

# SCHULCHRONIK 2022/2023



Privates Ernst-Kalkuhl-Gymnasium



# Inhalt

Ereignisse  
des Jahres

5

Abitur  
2022

9

Unterricht  
am Kalkuhl

17

Kalkuhl  
kulturell

23

Kalkuhl  
unterwegs

27

Kalkuhl  
im Austausch

33

Kalkuhl  
sportlich

39

Wir sind  
Kalkuhl

53

Vorworte 3

Impressum 4





Lian Matis (7b): Abstraktion – die bunte Welt der Farben und Formen

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Schulgemeinde,

vor Ihnen liegt erneut der Bericht über ein zurückliegendes Schuljahr, das wir interessanterweise gerade wegen seiner Normalität als ein ganz besonderes wahrgenommen haben – war es doch nur noch von geringfügigen Einschränkungen durch die Coronapandemie betroffen. Endlich durften wir uns wieder in vollem Umfang versammeln und ohne Einschränkungen musizieren und feiern. Die Tests und Masken verschwanden mit der Zeit nahezu vollständig aus dem täglichen Bild der Schule. Das Vieles dennoch eine Zeitlang brauchen wird, bis es wieder zu alten Dimensionen zurückgefunden hat und dass an etlichen Stellen des Schul- und vor allem Unterrichtsalltags letztlich doch mehr Nachwirkungen zu spüren sind, als man gehofft hatte, ist dabei eine bittere Erkenntnis, die nicht wegzu diskutieren ist und an der wir weiter arbeiten müssen. Umso mehr freuen wir uns über all die vielen Aktivitäten und erfreulichen Begebenheiten dieses Schuljahres, von denen die Chronik zu erzählen weiß. Ein positiver Aspekt der Pandemie ist sicherlich der enorme Fortschritt in der Digitalisierung. Auch unsere Chronik wird nun erstmals in geringerer Auflage erscheinen, weil ein größerer Teil der Leserschaft auf das digitale Medium zurückgreifen kann, das gleichzeitig auf der Homepage erscheinen wird.

Bedanken möchte ich mich bei Frau Schubach, die die Chronik in den vergangenen Jahren mitgestaltet hat und nun aus dem Chronikteam ausscheidet. Das



neue Chronikteam besteht nun aus Herrn Lutz, Herrn Krämer und Frau Diether, das direkt einige Neuerungen in Layout und der schon beschriebenen digitalen Version ins Leben gerufen hat. Ich bedanke mich bei dem neuen Chronik-Team für die engagierte Arbeit und wünsche auch für das kommende Schuljahr gutes Gelingen. Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich eine abwechslungsreiche Lektüre beim Rückblick auf das vergangene Schuljahr.

**Ingo Wittrock** Schulleiter





**Bild oben:** Katharina Stodollik, Alina Keuker, Hannah Milz (5b): Farbpuzzle (bei Fr. Middrup)

**Titelseite:** Jana Hügen (Q1): Collagen nach Max Ernst – eine surreale Karnevalsgeschichte (bei Fr. Middrup)

**Rückseite:** Charlotte Houben (EF): Freies Malen (bei Fr. Middrup)

#### **Impressum**

##### **Privates Ernst-Kalkuhl-Gymnasium**

Staatlich genehmigtes Gymnasium mit Internat

für Jungen und Mädchen

Königswinterer Str. 534

53227 Bonn (Oberkassel)

Telefon: 0228 9709090

<https://kalkuhl.de>

[info@kalkuhl.de](mailto:info@kalkuhl.de)



#### **Chronik des Schuljahres 2022/2023**

**Herausgeber:** Ernst-Kalkuhl-Gymnasium

**Verantwortliche und Layout:** Julia Diether, Joachim Krämer und Armin Lutz

**Fotos:** Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schüler des EKG

**Basisdesign, Produktion:** [www.kalinski.media](http://www.kalinski.media)

**Auflage:** 300 Exemplare

Wir danken allen Autorinnen und Autoren sowie den Sponsorinnen und Sponsoren, durch die diese Chronik ermöglicht wurde.

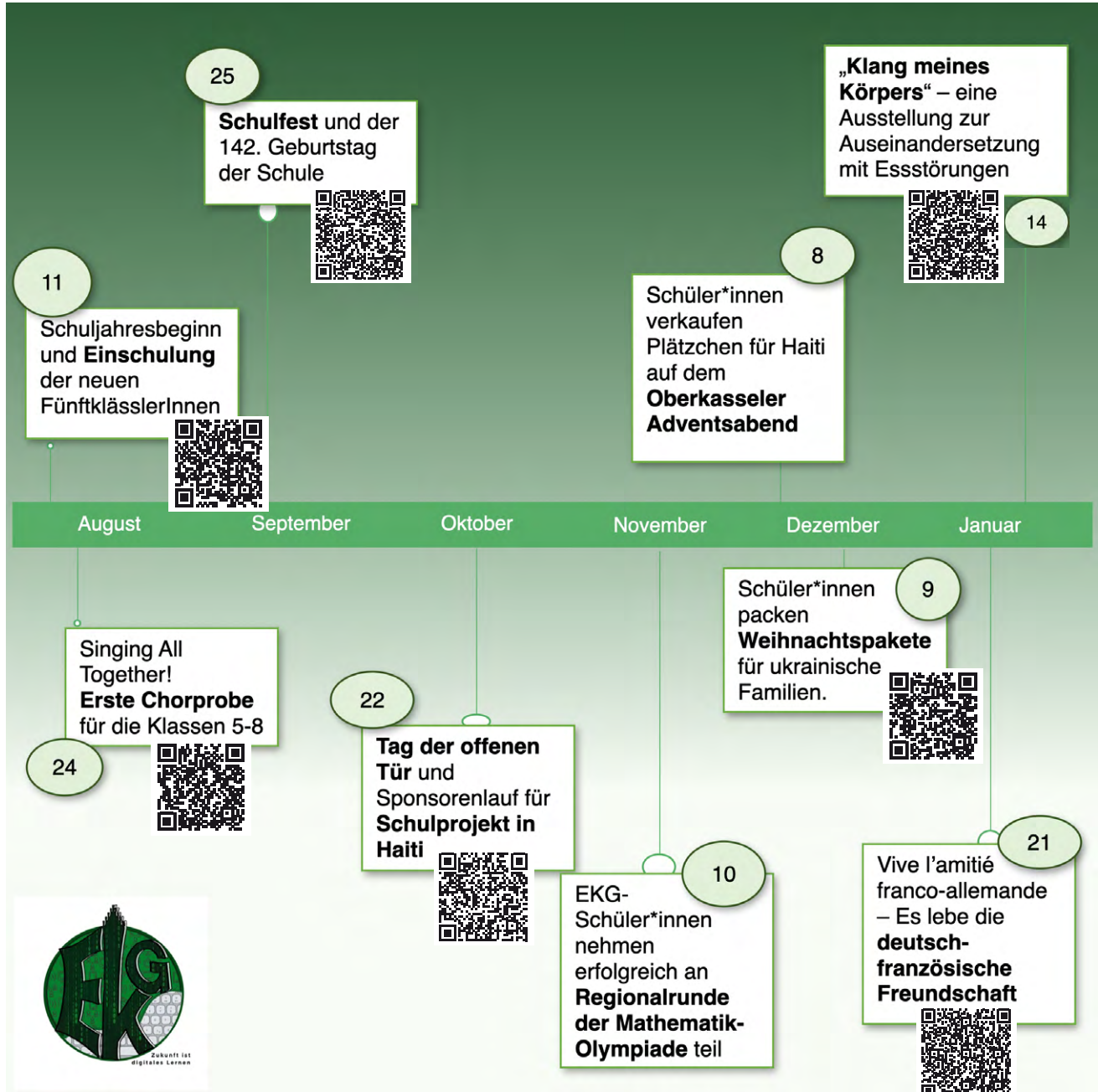
EKG-Chronik 2022/2023

## Ereignisse des Jahres

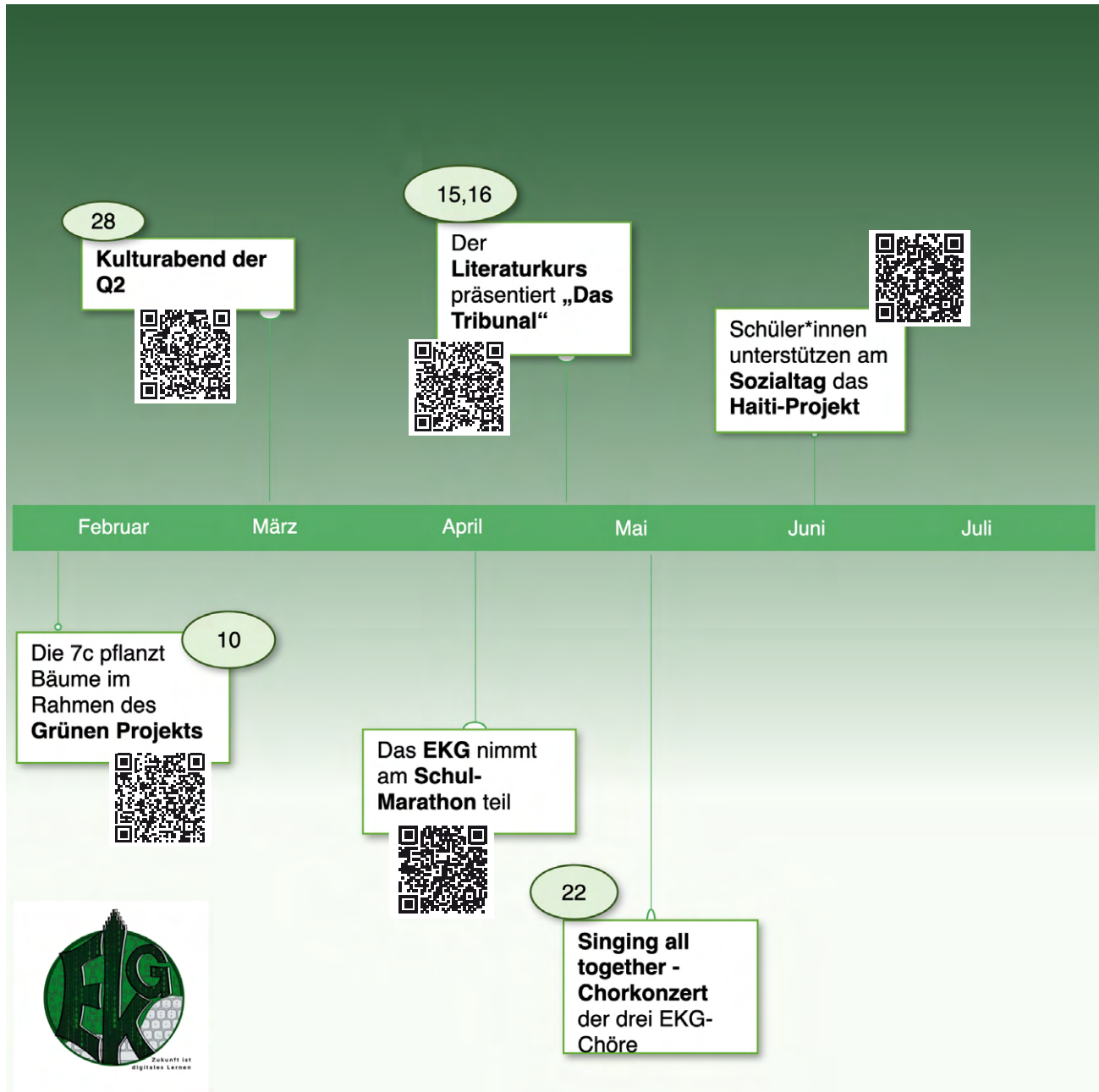


Amela Petri, Malena Bretl, Florentine Höhne, Daniel Tupikov (5b): Farbpuzzle











Irem Arslan (Q2) – Abschlussarbeit



**EKG-Chronik 2022/2023**

# **Abitur 2023**



**Abiturjahrgang 2023 – Entlassung des Abiturjahrgangs auf Kalkuhl**



## **Verabschiedung des Abiturjahrgangs 2023 durch den Schulträger Ernst-Martin Heel am 17.06.2023**

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

natürlich habe ich mir Ihr Abiturmotto genauer angesehen im Hinblick darauf, dass auch ich Sie heute von Ihrer Schule, dem Privaten Ernst-Kalkuhl-Gymnasium, nach erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen verabschieden darf. Dabei fiel mir auf, dass Sie Kalkuhl in einen gedanklichen Kontext mit der Akropolis gebracht haben: „Abikropolis“ Also, das Abitur bestanden an einem Ort, der von Ihnen, „den Göttern“, damit fast schon die Weihe einer klassischen Kultstätte erhalten hat. Wir danken Ihnen für diese Wertschätzung unserer Schule, wobei wir noch nicht einmal ein klassisches altsprachliches Gymnasium sind, bei dem ein solcher Vergleich vielleicht noch näher liegen würde. Oder war es der Einfluss des Latein- und Geschichtsunterrichts an unserer Schule, der Sie so nachhaltig geprägt hat, dass sich der Vergleich für Sie einfach aufdrängte. Gelinde Zweifel bleiben bei mir dabei, wenn ich ehrlich sein soll, in dieser Hinsicht bestehen.

Mit bestandenem Abitur hat man einen wesentlichen Höhepunkt seiner langjährigen bisherigen Lebenslaufbahn erreicht. Zurecht dürfen Sie sich, schon mit einem gewissen Abstand zu den letzten Prüfungen, zurücklehnen und sich feiern lassen. Fühlen Sie sich heute einfach einmal „göttlich“. Das steht Ihnen jetzt zu! Zumal, wenn man daran denkt, dass auch Ihr Jahrgang in der Vergangenheit von der Pandemie in besonderer Form betroffen war.

Aber Sie sind intelligent und gleichzeitig bescheiden genug, um nun auch zu erkennen, dass man sich auf dem Olymp nicht ausruhen kann. Im Gegenteil, Sie wissen, nicht umsonst werden Sie gleich das „Reifezeugnis“ erhalten, dass Sie das Leben zu weiteren weitreichenden Entscheidungen und damit verbundenen Aktivitäten zwingen wird. Genau an diesem Scheitelpunkt stehen Sie auch an diesem für Sie so wichtigen heutigen Tag.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten oder oder auch liebe „Göttinnen und Götter“, Sie verlassen also gerade den Olymp, die schutzspendenden Wolken um den Berggipfel schwinden. Sie begeben sich in die weiten Niederungen. Schon stehen Sie auf der Akropolis und schauen hinab auf die Stadt und das Meer. Der Lärm und ein fast unentwirrbares Durcheinander an Straßen und Häusern breitet sich vor Ihnen aus.

Wo werden Sie einen Einstieg finden, wie wird der weitere Weg aussehen? Das sind drängende Fragen, die Sie in der nächsten Zeit beschäftigen. Und vielleicht wird der zunächst eingeschlagene Weg sich doch nicht als der letztendlich richtige für Sie erweisen. Es ist gut, wenn Sie in der letzten Zeit oder vielleicht sogar schon früher Interessen entwickeln konnten, die Ihnen auch emotional signalisieren, da und dort will ich hin. Daran bin ich interessiert. Oder es tun sich ganz neue Orientierungen für Sie auf, denen Sie jetzt folgen möchten. Sicherlich ist es aber wichtig, dass man für

das, wofür man sich letztendlich entscheidet, eine innere Begeisterung mitbringt, die dann, wenn man Glück hat, einen auch auf dem folgenden beruflichen Weg begleiten mag.

Es ist eine spannende Zeit sein, die auf Sie zukommt. Ihre Eltern, gute Freunde und Personen, die für Sie wichtig sind, werden Sie auf diesem Weg begleiten und es ist gut das zu wissen. Und vor allem eins: Bleiben Sie aktiv bei Ihrer Suche, dann werden Sie auch durch die verwinkelten Gassen Athens Ihren ganz persönlichen Weg finden.

Die Schule konnte Ihnen vor allem in den Naturwissenschaften das Handwerkzeug mitgeben, um sich den

drängenden gesellschaftlichen Aufgaben in Ökologie, Technik, Medizin etc., etc. zu stellen und damit einen wertvollen Beitrag für uns alle zu leisten. Die geisteswissenschaftlichen Fächer eröffnen den Blick für das Selbst, für die anderen und den sozialen und politischen Kosmos, in dem wir leben. Sie helfen, dass Sie informiert und reflektiert Ihre Meinungen bilden können und bewahren vor vereinfachenden Ideologien jeder Art. Diese Art von Persönlichkeitsbildung ist prägend für das ganze Leben und ich wünschte mir, dass Sie im Rückblick irgendwann sagen können, dass Sie Ihre damalige Schule das Private Ernst-Kalkuhl-Gymnasium auf diesem Weg weitergebracht hat, vielleicht dabei auch persönlich an die ein oder andere Lehrerin oder diesen und jenen Lehrer denkend.

Aber liebe Göttinnen und Götter, bevor Sie nun den Olymp endgültig verlassen, wussten Sie eigentlich, dass wir seit mehr als 140 Jahren unseren eigenen ganz konkreten Olymp auf Kalkuhl haben, der baulich zur Tradition der Schule gehört. Nein, es ist kein Berg hier, es ist auch nicht das kleine Hügelchen vor dem Sportplatz damit gemeint, von dem aus man auf das Spielfeld gucken kann.

Noch vor der Wende zum 20. Jahrhundert entstand unser Olymp im 2. Stock über dem heutigen Lehrerzimmer als eine Wohneinheit. Göttergleich konnten die sechs dort oben lebenden Internatsschüler und später zuweilen auch Internatsschülerinnen auf die Schulwelt unter sich herabblicken, auf den Schulhof, hin zum Zeichensaal und zum Sportplatz. Scheinbar



losgelöst von allen Zwängen, einer sie umgebenden Schulwelt. Einzelne Götter, daran erinnere ich mich genau, wollten aber trotzdem dann und wann auch einmal den Olymp verlassen, denn sie fühlten sich vom menschlichen Leben vor allem in der Nacht derart angezogen, dass sie sich einfach an langen Seilen, die verschlossenen Türen meidend, von den Höhen des Olymps herabließen.

Nun bleibt uns nichts anderes mehr übrig, als Sie aus unserer Kalkuhlwelt nach einer langen Schulzeit endgültig zu verabschieden. Jedes Jahr dürfen wir einzelne ehemalige Schülerinnen und Schüler, aber auch ganze Jahrgänge bei uns begrüßen, die ihre alte Schule wiedersehen möchten. Vielleicht gehören auch Sie irgendwann dazu.

Jeder einzelnen Göttin, jedem einzelnen Gott des Abiturjahrgangs 2023 wünschen wir nun einen erfolgreichen, aber vor allem glücklichen weiteren Lebensweg.

**Text: Ernst-Martin Heel**

**Fotos: Schüler\*innen des Abiturjahrgangs, Ernst-Martin Heel**





## Rede Stufenleitung

Sehr geehrte Familie Heel, sehr geehrte Eltern und Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

wir freuen uns heute mit Ihnen und mit euch eure Abiturentlassung zu feiern. Herzlich begrüßen wir auch die Eltern der internationalen Schülerinnen und Schüler, die zu diesem Anlass heute aus Mexiko und der Ukraine angereist sind.

Das Ende einer 12-jährigen Schulzeit, das Ende einer weiteren Schülerära - oder wie ihr sagen würdet: "Die Götter verlassen den Olymp".

Das Ende der Schulzeit ist definitiv eine Zäsur im Leben. Gehen wir mal davon aus, dass ihr im Schnitt 18 Jahre

alt seid. Ja, das haut nicht ganz hin, aber wir beide sind ja nun weiß Gott keine Mathematiker.

Also: 18 Jahre. Das sind 939 Wochen.

Die ersten 313 Wochen wart ihr als Babys, Kleinkinder und Kitakinder völlig abhängig und weitestgehend fremdbestimmt.

Ausgehend von 12 Schuljahren wart ihr dann ca. 626 Wochen Schulkinder.

417 dieser 626 Schulwochen wart ihr – jedenfalls sehr viele von euch – hier auf Kalkuhl. erinnert ihr euch an die ersten Tage „auf Kalkuhl“? Zahlreiche Lehrerinnen und Lehrer haben euch begleitet. Ihr habt neue Freundschaften geschlossen, von denen viele die Schulzeit überdauern werden.

Ca. 130 Wochen war eure Schulzeit geprägt von einer Pandemie, die eure Teenagerzeit beeinträchtigt und überschattet hat.

„Das waren verrückte Zeiten“, wird man vielleicht mal über die Corona-Pandemie mit ihren Lockdowns und Einschränkungen sagen. Eure Pubertät lag voll in dieser Zeit, in der man sich doch eigentlich weg von seinen Eltern hin zu Freunden und Peers orientiert, Erfahrungen sammelt und als Mensch reift.

Diese Überlegungen begleiteten uns zu Beginn der Q1 übrigens auch, als wir überlegten, ob und wie eine ver-



antwortungsvolle Stufenfahrt in diesen Zeiten stattfinden könnte. So kamen wir 6 Leistungskurslehrerinnen und -lehrer in Adenauers Mittagspauenaufsicht auf die glorreiche Idee, gemeinsam mit allen nach Berlin zu fahren. Es gab in der Schulleitung durchaus skeptische Stimmen: „So viele junge Leute gemeinsam auf einer Fahrt? Das kann ungeahnte Dynamiken entwickeln. Ich würde es nicht machen“, könnten wir da jemanden zitieren. Aber: es hat wunderbar geklappt. Um Punkt 23 Uhr wart ihr stets zuverlässig auf den Zimmern und Alkohol wurde im Grunde nur im Rahmen einer Weinprobe der Leistungskurse Chemie und Geschichte – also eigentlich nur zu wissenschaftlichen Zwecken - verkostet.

Diese 1 Woche in eurem und unserem Leben wird uns auf jeden Fall in guter Erinnerung bleiben.  
Kommen wir zurück zu eurer Lebenszeit.

939 Wochen sind nun vorbei.

Wieviel Zeit bleibt? Und: wie wollt ihr diese Zeit nutzen? Habt ihr Pläne? Studium, Ausbildung, Karriere, Partnerschaft, Kinder, Haus, Reisen, sich selbst verwirklichen? Was ist mir meine Zeit wert? Wofür arbeite ich? Mit wem und womit will ich meine Zeit verbringen? Was bleibt mir davon? Ihr seht, ein Abschnitt ist mit dem Abitur geschafft, der nächste bringt viele neue Themen, Möglichkeiten und Fragen mit sich.

Mit dem Eintritt in diese Lebensphase, die heute beginnt, werdet ihr mehr und mehr und schließlich gänzlich die Verantwortung für euer Leben überneh-

men, Entscheidungen treffen, die mal schlau und mal weniger schlau sind, die große Veränderungen bringen oder die im Sande verlaufen, weil vielleicht der Zufall daherkommt und Pläne zunichte macht. „Leben ist, was passiert, während wir dabei sind andere Pläne zu machen“ - sagte John Lennon und wissen wir Älteren, die wir hier heute anwesend sind. Sollte man also lieber direkt das Planen und Entscheiden einstellen, weil eh alles anders kommt? Nein! Natürlich nicht. Entscheidet! Seid mutig! Hört in euch hinein und trifft Entscheidungen. Holt euch Rat bei euren Familien und Freunden, um dann euer Leben zu gestalten. Wir wollen den Druck jetzt nicht unnötig erhöhen, aber: ihr habt nur ein Leben.

Das ist jedenfalls der aktuelle Stand der Forschung – auch wenn euch die Themen am Ende eures Englischunterrichts diesbezüglich eventuell etwas anderes suggeriert haben. Es sind nicht nur Entscheidungen, die das – mit Verlaub – „kleine“ eigene Leben betreffen. Große globale Themen und Probleme werden euch begleiten und ihr sollt diejenigen sein, die Lösungen finden, das Schlimmste abwenden – kurzum: das Ruder herumreißen.

„Wie lange dauert denn bitte diese anstrengend klingende nächste Phase?“

Wenn wir – optimistisch daherkommend – von einem Renteneintrittsalter von 67 Jahren ausgehen, sprechen wir hier von 2555 Wochen, die ihr ein produktiver Teil der Gesellschaft sein werdet.

Das klingt erstmal ... einschüchternd.

Übrigens: Wir haben mal nachgerechnet, wo wir beide eigentlich gerade in dieser produktiven Phase stecken. Sagen wir es mal so: das Bergfest liegt bereits hinter uns. Es sind noch gut 1000 Wochen. Ihr werdet euch sicher an Tage erinnern, an denen man uns diese vielen Wochen, die bereits hinter uns liegen, durchaus angemerkt hat ...

Auf der Grundlage eines in 1500 Wochen gewachsenen Erfahrungsschatzes möchten wir euch ans Herz legen, nicht einfach durch die kommende Phase zu stolpern. Findet herausfinden, was euch wichtig ist, was euch glücklich und zufrieden macht. Ihr werdet die Erfahrung machen, dass es dabei nicht darum gehen wird, Punkte auf einer To do-Liste abzuhaken und nicht im Sinne des „Höher-Schneller-Weiter-Prinzips“ durch das Leben zu gehen.

Wir geben euch jetzt mal 1300 Wochen Zeit und treffen uns dann zu eurem 25-jährigen Abijubiläum hier auf Kalkuhl wieder. Wir als rüstige Pensionäre - ihr – wie wir heute – mitten im Leben stehend. Wir sind gespannt, welche Entscheidungen ihr getroffen habt in der Zwischenzeit und was aus eurer Schulzeit dann noch in Erinnerung geblieben sein wird.

Vielleicht haben sich zu diesem Zeitpunkt unsere ganzen Überlegungen zu den verschiedenen Lebensphasen erübrigt, weil die Künstliche Intelligenz die Arbeitswelt übernommen hat und ihr gar nicht

mehr produktiv sein müsst oder aber weil die Lebenserwartung so gestiegen ist, dass ihr noch lange auf das Renteneintrittsalter warten müsst.

Egal, wie es kommt: Überlegt euch, wie und mit wem ihr eure Zeit, eure Zukunft verbringen wollt. Das Leben ist ein Geschenk und es gibt so viele spannende und erfüllende Dinge und Möglichkeiten, die auf euch warten. Es ist eure Entscheidung, wer und was davon euch am meisten bedeutet. Trefft diese Entscheidung – bei allem Zufall und bei all dem Alltag, der einen ablenkt – immer wieder selbst und ganz bewusst.

Liebe Eltern,  
auch für Sie ist der heutige Tag eine Zäsur. Die einen sind nun fertig mit dem Thema Schule, bei den anderen geht es mit den gewonnenen Erfahrungen in die nächste Runde. Wir möchten uns bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen – gerade in der unruhigen Coronazeit – und die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Wir sind zuversichtlich, dass Ihre Kinder ihren Platz im Leben finden werden. Sicherlich haben Sie ihnen schon einmal gezeigt, wo der Rand des Nestes ist. Das kann sicher auch nicht schaden ...

Liebes Internatsteam, lieber Markus, liebe Familie Heel, für einige unserer Schülerinnen und Schüler war das Kalkuhl nicht nur eine Schule, sondern auch ein Zuhause – und zwar in teils sehr turbulenten Zeiten. Corona stellte euch und Sie vor völlig neue Herausforderungen im Alltag. Ganz besonders möchten wir uns bei Ihnen und euch bedanken, dass unsere beiden unmittelbar



vom Krieg in der Ukraine betroffenen Schülerinnen hier auf Kalkuhl ein sicheres Zuhause hatten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
vielen Dank für eure Unterstützung und euer stets offenes Ohr in den vergangenen 3 Jahren. Euer Engagement – in Lockdownphasen und dann wieder im regulären Schulbetrieb – war uns und den Schülerinnen und Schülern stets eine große Hilfe.

Herr Tenge kann heute leider nicht persönlich anwesend sein, aber ihm gilt unser ganz besonderer Dank! „Schulrechtlich souverän, persönlich zugewandt“ – das beschreibt seine Arbeit. Im Zentrum seiner Überlegungen steht die einzelne Schülerin bzw. der einzelne Schüler. Gerade in diesem Jahr gab es in der Abiturphase die ein oder andere besondere Herausforderung, der er mit gewohnter Ruhe und Klarheit entgegengetreten ist.

Auch dir, Ingo, der du als Schulleiter den Vorsitz im Zentralen Abiturausschuss innehast, gilt unser Dank! Du standest uns immer mit Rat und Tat sowie auch in stressigen Situationen mit der notwendigen Ruhe zur Seite.

Ohne unseren Hausmeister Herrn Köstlmeier und unsere Sekretärin Frau Etscheid wären wir im Schulalltag und im Abitur ziemlich verloren. Viel Arbeit wird von

euch im Hintergrund ganz selbstverständlich erledigt. Ganz herzlichen Dank dafür!

Das waren nun unsere abschließenden Worte in euren 417 Wochen Kalkuhl. Wir freuen uns, wenn ihr mit positiven Gedanken und mit einem Lächeln an eure Zeit bei uns zurückdenkt. Wir tun das auf jeden Fall.

Wir gratulieren euch herzlich zum Abitur und wünschen euch alles Gute für eure Zukunft!



**Text: Kerstin Krüsselmann und Thorsten Rospenk**

**Foto Seite 13: Thorsten Rospenk**

**Foto oben: Schüler\*innen des Abiturjahrgangs**

**Infos:**

<https://kalkuhl.de/2023/06/22/ansprache-der-stufenleiterin-und-des-stufenleiters-zum-abitur-2023/>



EKG-Chronik 2022/2023

## Unterricht am Kalkuhl



Linda Bonitz, Milla Kersting, Anne Langer, Hanna Rupp (7b) - Abstraktion – die bunte Welt der Farben und Formen

## 16 Jahre Business@school – Ein Rückblick mit Ausblick

Seitdem vor 16(!) Jahren Martin Döhr und Ralf Schreiber die Idee hatten, am Wettbewerb der Boston-Consulting-Group teilzunehmen, ist sehr viel Wasser den Rhein heruntergeflossen. Langsam aber sicher erreichen wir die Volljährigkeit, auch wenn wir im Schuljahr 2024/25 dann in G9 ein Jahr pausieren werden müssen.

Über 50 Geschäftsideen sind entwickelt worden von mehr als 230 Schülern. Gefühlt alle deutschen DAX-Konzerne sind analysiert worden und kein Oberkasseler Unternehmen ist dem aufmerksamen Schüleranalytensauge entkommen. Unzählige Betreuer angefangen bei Herrn Schwarzenberg und dem unvergessenen Peter Muthmann sind auf Kalkuhl ein- und ausgegangen. Herr Seiler-Rehling ist ebenso zu nennen wie Frau Quebbemann, die zu Beginn den Kontakt zu DPDHL hervorragend aufgebaut und weitergestaltet haben. Die Juryvorsitzenden der BCG über Dominic Klemmer

bis zu Herrn Bauer ebenso wie die engagierten Schülereltern haben immer wieder wertvolle wirtschaftliche Expertise in die Präsentationen insbesondere in die Fragerunde eingebracht.

Die Schüler und Schülerinnen haben dabei Wirtschaft im Kleinen und Großen kennengelernt und zusätzlich sehr praxisnahe eigene Ideen entwickelt und umgesetzt wie die z. B. den Suppenkapsler oder auch den Wildwasserpaddelretter. Bis nach München zum Bundesfinale haben wir es leider nur einmal geschafft. Das sollte uns Ansporn sein für die nächsten Jahre ...

Für die Teilnehmer des Projektkurs lässt sich feststellen, dass nach einem Jahr Business@school sehr viele den Weg in die Wirtschaft gefunden haben und uns auch wiederholt als Juroren unterstützt haben. Dieses Jahr Christian Fleck oder auch Max Niemeyer und Johannes Koch während der schwierigen letzten drei Jahre.

Es lassen sich zahlreiche weitere Beispiele finden wie Business@school-Teilnehmer einen tollen Weg ins Berufsleben gefunden haben.

Soweit so gut, ab August dann auf ein Neues mit Edition 17.0.



**Text:** Werner Lüdtkke

**Foto:** Hr. Lüdtkke mit Betreuer Hr. Seiler-Rehling und der Gewinnergruppe aus der Q1



## Rapper Ben Salomo am Kalkuhl

Aufregenden Besuch bekam in diesem Jahr die EF. Bereits zum zweiten Mal begrüßten wir den ehemaligen Rapper Ben Salomo bei uns am Kalkuhl. In einem interessanten Vortrag nahm er die Schülerinnen und Schüler mit, um anhand seiner eigenen Biografie das Thema Antisemitismus besonders in der Rap-Szene zu beleuchten.

Er zeigte an Beispielen, wie antisemitische Strukturen in der deutschen Rap-Szene Einzug gefunden haben und verdeutlichte so, wie wichtig es ist, hinter die Texte zu blicken und Botschaften zu entschlüsseln, die oft unter der Oberfläche versteckt sind. Die sich daraus ergebende Diskussion zwischen dem Rapper jüdischer Herkunft und den Schülerinnen und Schüler war lebhaft und erkenntnisreich.



**Text:** Joachim Krämer

**Bild oben:** Amelie Bott (EF): Bildzitate

**Bild unten:** Christian Kurth, Leandro Martin (5c): Farbpuzzle

**Foto:** Ben Salomo und die Stufe EF

## Grünen-Chef und ehemaliger Schüler Tim Achtermeyer am Kalkuhl

„Okay, das wusste ich nicht“, sagt ein Schüler. Tim Achtermeyer hat gerade die Umrisse des Braunkohleletagebaus Garzweiler I und II an das Smartboard skizziert, spricht über Lützerath, das Oberverwaltungsgericht und Verhandlungen mit RWE. Ob er glaube, dass man unter 1,5 Grad Erderwärmung bleiben könne, wird Achtermeyer gefragt. „Nein.“

Der 29-jährige Bonner ist seit Mai 2021 Landtagsabgeordneter, zudem Landesparteichef der Grünen. Zuvor saß er jahrelang im Bonner Stadtrat, zuletzt als Fraktionsvorsitzender. Sein erstes Amt: Schülersprecher am Ernst-Kalkuhl-Gymnasium.

Genau deswegen hat ihn das amtierende Schülersprecher-Team eingeladen, zum Austausch. Achtermeyer kennt die Probleme der Kalkuhler Schülerversammlung, nicht alles hat sich geändert, seitdem er am EKG vor 10 Jahren Abitur gemacht hat. Nach dem Treffen mit der SV stellt sich der Grünen-Politiker noch den Fragen eines SoWi-Kurses der EF. Knapp eine Stunde diskutiert Achtermeyer mit den Schülerinnen und Schülern über die Welt: Klima, Schulpolitik, Cannabis, Wahlrechtsreformen, Außenpolitik – aber auch über mehr Müllcontainer im Bonner Stadtbereich.

Wenn er „im Modus“ sei, sagt ein Schüler, dann bleibe schon mal die Chipstüte auf dem Boden liegen, wenn

kein Müllcontainer in der Nähe sei. Wer Müll produziere, könne nicht immer erwarten, dass der öffentliche Raum diesen aufnehme, entgegnet Achtermeyer. Viel Verständnis hat er hingegen für eine Schülerin, die Mathe am liebsten schon in der EF abwählen würde: „Feel you“, sagt er. Einiges, sagt Achtermeyer zum Schluss, werde er mit nach Düsseldorf mitnehmen.



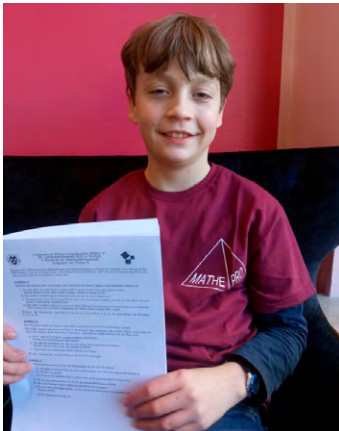
Text: Dan Ioffe (EF)

Foto: Tim Achtermeyer vor einem Kurs der EF

## Kalkuhl bei der Mathe-Olympiade

Bei der Regionalrunde der Mathematik-Olympiade haben in diesem Schuljahr war ein Kalkuhl-Schüler besonders erfolgreich. Jannik Gadischke, 6A, konnte bei der Regionalrunde wie schon im letzten Jahr mit einem 1. Preis einen der 20 begehrten Plätze erreichen, welche die Teilnahme an der Landesrunde ermöglichen.

Und auch bei der Landesrunde hat Jannik eine sehr starke Leistung erzielt. Er gewann den 2. Preis, eine ganz hervorragende Leistung, denn immerhin gibt es in Nordrhein-Westfalen etwa 200.000 Schülerinnen und Schüler, welche die 6. Klasse besuchen!!



**Text:** Ravi Dessau

**Foto:** Jannik Gadischke 6A

<https://kalkuhl.de/2023/03/14/mathematik-olympiade-2022-23-29-landesrunde-hervorragender-2-preis-fuer-jannik-gadischke-aus-der-klasse-6a/>



## Neue Handyregelung

Verhandlungen zwischen der Schülervertretung (SV) und der Schulleitung um die Bestrafung von Verstößen gegen die Handyregel sind mit einem Kompromiss zu Ende gegangen.

Künftig wählt der Schüler oder die Schülerin beim zweiten Verstoß zwischen der Wegnahme des Gerätes bis zum Ende des nächsten Schultages und der Abholung durch die Eltern bis 15 Uhr des Tages des Verstoßes.

Mit nur einer Gegenstimme sprach sich der Schülerrat am Donnerstagvormittag für die Wahlmöglichkeit aus, mit der die Schulleitung der SV entgegenkommen war.

Der aktualisierte Maßnahmenkatalog soll ab sofort angewendet werden. Ab dem ersten Verstoß wird das Gerät demnach wie bisher bis zum Mittag desselben Tages einbehalten, beim zweiten Verstoß gilt künftig die Auswahlmöglichkeit. Beim dritten Verstoß bleibt wie auch derzeit die Abholung durch die Eltern verpflichtend.

**Text:** Dan Ioffe (EF) für die SV und die Schülerzeitung



## 5a bastelt Märchenbücher



Foto: Klasse 5a zusammen mit ihren Klassenpaten

Text: Hannah Greiff, Ella Spengler, Tim Eimermacher 5a

Wir, die Klasse 5a, haben Märchen selber geschrieben. In Deutsch haben wir zuerst Märchen gelesen und uns die wichtigsten Dinge rausnotiert. Dann hat jeder von uns Stichpunkte für sein Märchen aufgeschrieben. Jeder hat daraufhin sein eigenes Märchen geschrieben und unsere Deutschlehrerin Frau Diether hat unsere Märchen anschließend kontrolliert.

Währenddessen haben wir in Kunst bei Frau Middrup die Bilder zum Märchen gemalt. Als dann alle fertig waren, kam eine Buchbinderin und wir haben mit unserer Klassenlehrerin Frau Brohl dann alle ein Buch gebunden. Das war sehr klebrig und hat allen Spaß gemacht. Später haben wir uns die Märchen vorgelesen und da waren viele schöne Märchen dabei.

EKG-Chronik 2022/2023

# Kalkuhl kulturell



Literaturkurs der Q1

## Das Tribunal – erfolgreiche Aufführungen des Literaturkurses der Q1

Dawn Kings Theaterstück „das Tribunal“ spielt in einer dystopischen Zukunft, in der der Rechtsstaat immer mehr ins Wanken gerät: Jugendliche erklären als Jury die Elterngeneration verantwortlich für den Untergang ihrer Welt. Indem sie aufgefordert sind, Erwachsene vor Gericht zu verurteilen, definieren sie neu, was Recht und Unrecht angesichts der globalen Klimakrise bedeutet.

Seit August 2022 hat der Literaturkurs des EKG viel Zeit und Energie aufgewendet, um das Drama am 15.05.23 und 16.05.23 erfolgreich auf die Bühne zu bringen. Nachdem das Stück geendet hat, war es still, kein Applaus, niemand der lacht. Eigentlich nicht das, was man sich nach einer gelungenen Theaterpremiere vorstellt, aber genau das, was unser Kurs mit diesem Stück erreichen wollte: Die Realität zeigen und das

Denken über unsere Zukunft anregen und zum jetzigen Handeln auffordern.

Am Anfang des Schuljahres war die Gruppe, in der sich einige nur vom Sehen kannten, schüchtern und viele trauten sich nicht, aus sich herauszukommen. Frau Jenal startete mit Übungen, in denen wir uns von Stunde zu Stunde besser kennenlernten, somit stieg auch die Motivation, gemeinsam ein Stück auf die Bühne zu bringen.

Da kaum jemand vorher Theater gespielt hatte, wurde der Kurs erst einmal mit den Dingen vertraut gemacht, auf die es auf der Bühne am meisten ankommt: Interaktion, möglichst laut und langsam zu sprechen und ausdrucksstark zu sein. Für einige war es anfangs schwer, sich in verschiedene Charaktere, hineinzusetzen,





wie beispielsweise beim Improvisationstheater. Neben aller Ernsthaftigkeit hatten wir jedoch auch Spaß und lachten viel miteinander.

Als wir dann das Stück „Das Tribunal“ erhielten, gab es verschiedene Reaktionen, ein Teil von uns freute sich, der andere Teil war pessimistisch, dieses schwierige Stück in eine geeignete Bühnenfassung zu bringen. Nach einigen Monaten nahmen die Proben jedoch immer mehr Form an, auch wenn es für manche immer noch eine Herausforderung war, in Szenen ernst zu bleiben oder die richtige Emotion rüberzubringen. Doch langsam aber sicher bekam jede und jeder von uns ein Gefühl für die eigene Rolle und alle trugen Ideen zur Inszenierung bei. Auch das Textlernen klappte mit der Zeit immer besser.



Ein paar Wochen vor der Premiere gab es dann allerdings doch noch so manche Hürde zu überwinden, die uns daran zweifeln ließ, ob wir am Ende des Schuljahres eine gelungene Aufführung auf die Bühne bringen würden. Doch auch diese Hindernisse haben wir letztendlich als Gruppe überwunden und es am Ende geschafft, das Publikum mit zwei gut besuchten und erfolgreichen Aufführungen zu inspirieren.

Die Message ist auf jeden Fall angekommen, wie wir es von vielen Zuschauerinnen und Zuschauern nach der Vorstellungen als Rückmeldung hörten.

Die ganze Arbeit hat sich gelohnt und wir alle sind stolz auf dieses gelungene Projekt! Wir haben uns untereinander besser kennengelernt und sind als Team zusammengewachsen.



**Text:** Lena Appel & Juli Sinne

**Foto:** Bild von der Aufführung des Literaturkurses

## Chorkonzert aller Chöre am Kalkuhl

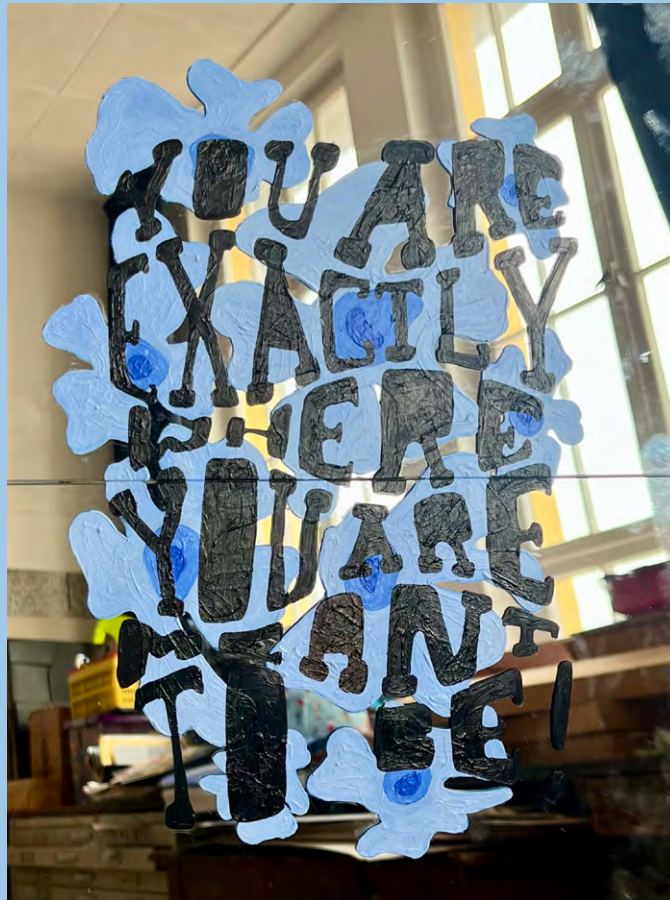


Fotos: „Kleiner Chor“ – Klasse 5-8 & „Tones on Fire“ unter der Leitung von Frau Didingen & Frau Zirbes

Bild oben: Theresa Brunnemann (EF) – Bildzitate

Bild links: Coca Kuwert (EF) – Bildzitate

## Kalkuhl unterwegs



Greta Mériee (Q2) – Abschlussarbeit



## Klassenfahrten der 6ten Klassen nach Nettersheim

Wie in jedem Jahr, starteten die Klassen 6a, 6b und 6c das Schuljahr mit einer gemeinsamen Klassenfahrt nach Nettersheim, vom 17.08. bis 19.08.2022.



Fotos: Klassenfahrten 6a-c in Nettersheim

Klassenbericht der 6a mit weiteren Bildern:  
<https://kalkuhl.de/2022/08/23/klassenfahrt-nach-nettersheim/>









## Chorfahrt des „kleinen“ Chors

Vom 29. bis zum 31.04. probten insgesamt 70 Schüler\*innen aus den Klassen 5–8 gemeinsam, unter der Leitung von Frau Didinger und Frau Zirbes, in der Jugendherberge Bad Honnef für das endlich wieder stattfindende Chorkonzert.

Natürlich gab es neben den Proben jede Menge Freizeitaktivitäten, so dass es niemandem langweilig wurde. Schon gar nicht den mitgefahrenen Lehrkräften, Herrn Krämer und Herrn Lutz sowie natürlich den Chorleiterinnen.







Fotos: Chorsänger\*innen der 5.–8. Klasse  
und betreuende Lehrkräfte

Link zum Beitrag auf der Homepage:  
<https://kalkuhl.de/2023/03/29/viele-gruesse-aus-bad-honnef/>



## Ein Tag in Trier

Auch in diesem Jahr konnte der Latinumskurs zum krönenden Abschluss des fünfjährigen Lateinlehrgangs einen Besuch in der ältesten Stadt unseres Landes genießen.

Unter Leitung von Frau Diether und Herrn Haufer bot die bekannte Schauspielführung durch die Porta Nigra noch einmal alle Facetten der römischen Zivilisation, bevor Kaiserthermen und eine große Portion Eis den sonnigen Tag abrundeten.



Text: Stefan Haufer

Fotos: Lateinkurs EF



# Kalkuhl im Austausch





### ... mit Israel

Erster Schüleraustausch zwischen dem EKG und der Tichon Hadera High School (Israel) vom 15. – 24.09.22 (bzw. 26.9, siehe unten ...)

Unser 9-tägiger Austausch nach Israel fing ganz entspannt mit zwei Tagen Kennenlernen und Ankommen an, in denen wir die israelischen Schülerinnen und Schüler sowie Hadera und die Umgebung besser kennengelernt haben. In den folgenden Tagen haben wir Schabbat gefeiert, eine Poolparty mit Brunch gemacht, uns immer wieder getroffen und in einen Geburtstag reingefeiert.

Einer der schönsten Ausflüge für alle war der Ausflug in die Negev-Wüste, wo wir hoch zu der antiken Festung Masada gewandert sind und Kamele gesehen haben. Nach En Boqeq, wo wir durch eine Oase gelaufen sind,



ging unsere Fahrt weiter zum Toten Meer. Ein weiterer sehr spannender Ausflug war nach Tel Aviv. Dort haben wir uns erst die Altstadt von Jaffa angeguckt und sind ein paar Minuten am Meer bis zum Carmel Markt gelaufen. Wir haben ausführlich den Markt angeguckt und wurden von den Händlern leider heftig abgezogen. Da wir jede Chance zum Feiern genutzt haben, gab es abends noch eine Überraschungsgeburtstagsfeier für unser Geburtstagskind.

Am nächsten Tag sind wir auf einen Berg mit einer wunderschönen Aussicht auf den See Nazareth gewandert und mussten dabei auch ein kleines Stück steil am Felsen hochklettern. Danach sind wir mit dem Bus weiter um den See zu einem Bach gefahren, den wir dann ein Stück durchgewatet sind; natürlich blieben die Klamotten kein bisschen trocken.



In Jerusalem haben wir uns die Holocaustgedenkstätte Yad Vashem angeguckt, die sehr heftig war. Trotz dieser Erfahrung hat uns Jerusalem alle beeindruckt. Dort haben wir eine sehr alte Kirche und die Klagemauer besichtigt, und danach in den kleinen Gassen noch die letzten Mitbringsel für Zuhause eingekauft.

Mit großem Schlafmangel ging es dann am nächsten Tag in der Früh los zum Flughafen. Der Abschied mit unseren Austauschpartner\*innen fiel uns allen nicht so leicht. Am Flughafen angekommen, hatte unsere Flug 90 Minuten Verspätung - natürlich schafften wir dadurch unseren Anschlussflug nicht mehr. Nach großem Hin und Her, ob wir einen Flieger noch am Samstag oder erst am Sonntag bekommen würden, konnten wir schließlich einen Flug in der Nacht von Sonntag auf Montag buchen. Leider entfiel dadurch allerdings die Deutschklausur ...

Mit bester Stimmung im Bus wurden wir in ein super Hotel mit Pool und direkt am Meer gebracht. Am Sonntagmorgen guckten wir uns dann noch kurz einen kleinen Teil von Istanbul an und entspannten uns die nächsten Stunden. Abends ging es dann ohne weitere Probleme nach Hause.

Zusammenfassend haben alle die elf Tage sehr genossen. Man sollte erwähnen, dass die Israelis sehr gastfreundlich waren und wir als Gruppe viel Spaß hatten und zudem noch super viel Neues gesehen haben. Israel ist mit der tollen Natur, den netten Menschen und als vielfältiges Land auf jeden Fall sehr zu empfehlen.



**Text:** Lina Kowolik und Ruth Töpert

**Fotos:** Teilnehmende des Austauschs

**Video über die Fahrt nach Israel:**

<https://www.youtube.com/watch?v=BFAJjVj4FvM>





## ... mit Frankreich





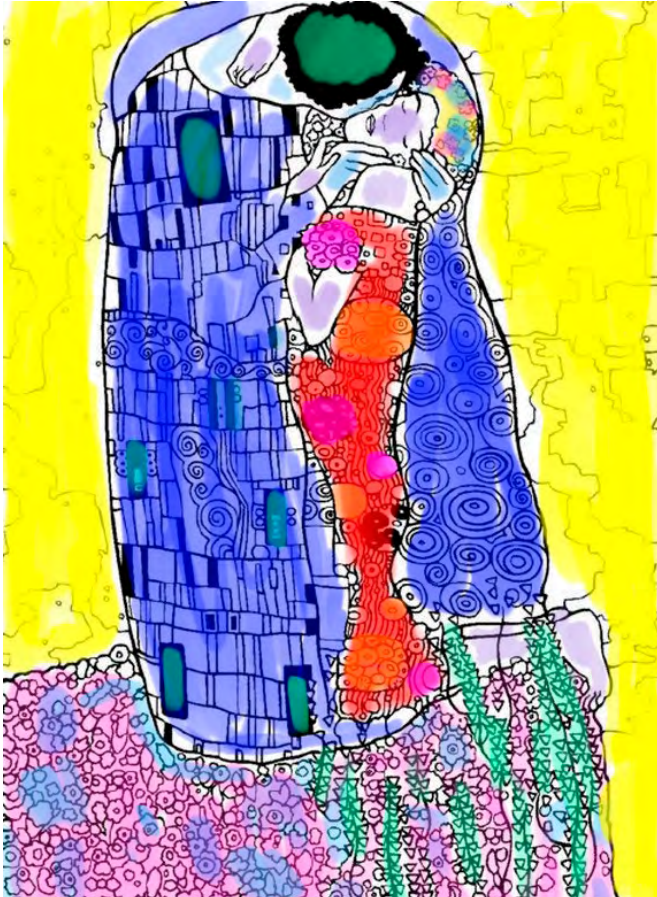


Foto: Teilnehmende und Betreuer\*innen des Austauschs

<https://kalkuhl.de/2023/05/24/parisaustausch-mit-dem-college-andre-citroen-endlich-geht-es-wieder-los/>







Anastasia Dinkelacker & Clara Schwan (Q2) – Abschlussarbeit



Lucy Käferle (Q2) – Abschlussarbeit

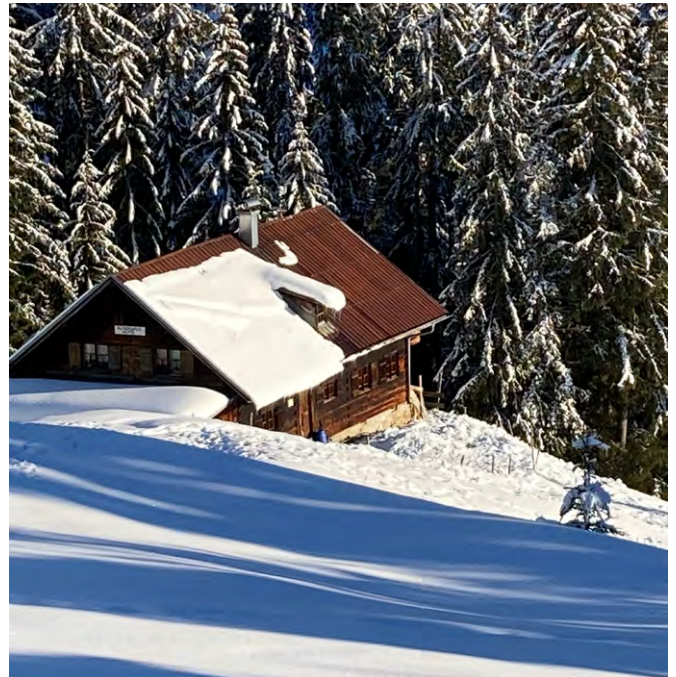
EKG-Chronik 2022/2023

# Kalkuhl sportlich



Katharina Haese (Q2); Abschlussarbeit







## Schulskifahrten 2023 auf die Alpenwaldhütte im Kleinwalsertal

Endlich war es wieder möglich unsere beliebten Ski-schulfahrten auf die Alpenwaldhütte ins Kleinwalsertal durchzuführen. Da im letzten Jahr aufgrund der Pandemie eine komplette Stufe nicht fahren konnte, wir als Ernst-Kalkuhl-Gymnasium uns aber vorgenommen haben, jedem unserer Schüler und Schülerinnen dieses besondere Erlebnis zu ermöglichen, wurden in diesem Jahr insgesamt acht Fahrten durchgeführt.

Die Fahrten fanden an folgenden Terminen statt und wurden überwiegend von dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin und dem jeweiligen Sportlehrer/ der jeweiligen Sportlehrerin begleitet.

Hinzu kam eine zusätzliche Begleitung, die auf der Hütte für das leibliche Wohl der Gruppen sorgte, so dass diese hervorragend gepflegt wurden. In diesem Jahr übernahmen diesen Job aus unserem Kollegium der

Herr Lutz bei der 7A und der Herr Dederich bei der 8C. Vielen Dank dafür. Wir haben uns zudem sehr darüber gefreut, dass wir auch wieder ehemalige Schüler und Schülerinnen, sowie Elternteile gewinnen konnten, die die Gruppen begleiteten und mit den Sportlehrern/ Sportlehrerinnen die Skikurse vor Ort organisierten und durchführten. Auch ihnen gilt ein herzliches Dankeschön.



Datum	Klasse	Lehrer/in
01.02. - 08.02.2023	7A	Fr. Gasenzer, Hr. Lutz
08.02. - 15.02.2023	7B	Fr. Schierlitz, Hr. Wittrock
15.02. – 22.02.2023	5II Karneval	Hr. Bretz, Hr. von Eichborn
22.02. – 01.03.2023	7C	Fr. Jenal, Hr. Schlieker
01.03. – 08.03.2023	8A	Hr. Jasinski, Fr. Gerstner
08.03. – 15.03.2023	8B	Hr. Bremen, Fr. Willcke
15.03. – 22.03.2023	8C	Hr. Dederich, Fr. Schulten
31.03. – 07.04.2023	5I Ostern	Hr. Jasinski, Hr. von Eichborn





7A



7B





7C



8A





8B



8C

Die Schulschifahrten 2023 ins Kleinwalsertal ermöglichten den Schülern und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 7 und 8 sich intensiv mit der Sportart „alpiner Skilauf“ auseinanderzusetzen und gleichzeitig Einblicke in das Thema „Natur erleben und Natur bewahren“ zu erhalten. Auch wenn einige Schüler und Schülerinnen bereits über Vorerfahrungen im alpinen Skilauf verfügten, so war diese Schulschifahrt für den Großteil der Schüler und Schülerinnen der erste Kontakt mit der alpinen Winterwelt und dieser, für sie, neuen Sportart.

Der Lehrweg über die Snowblades bot einen hohen Spaßfaktor und führte zudem zu schnellen Erfolgserlebnissen, da viele Schüler und Schülerinnen bereits auf Gleiterfahrten aus dem Inlineskating zurückgreifen konnten. Die Schüler und Schülerinnen konnten in der Regel bereits nach 2 Tagen auf die alpinen Carving-Ski umsteigen. Die Gruppen wurden jeweils nach dem Könnensstand der Schüler und Schülerinnen gebildet und hatte die Größe von 8–10 Schülern/Schülerinnen. Die Skilehrer und Skilehrerinnen wechselten im Laufe der Woche die Gruppen untereinander.

Auf der Alpenwaldhütte erfuhren die Klassen ein sehr intensives Gemeinschaftserlebnis, ganz auf sich bezogen und ohne Ablenkung durch fremde Gruppen, wie

*Erstmals fand die beliebte Mittelstufenskitage wieder in den Osterferien statt und 24 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 verbrachten 7 intensive Skitage mit gutem Wetter, Hüttenzauber und Snowboard-einführung auf der Alpenwaldhütte im Kleinwalsertal.*

Detlev von Eichborn

*Während der Karnevalstage verlegte die Oberstufe des EKG das Feiern in den Schnee des Kleinwalsertales und verbrachte sechs herrliche Tage mit zumeist gutem Wetter, herrlicher Stimmung und intensivem Skifahren auf der Alpenwaldhütte.*

Detlev von Eichborn

bspw. in Jugendherbergen oder Hostels oder durch den umfangreichen Konsum digitaler Medien. Hier musste man sich zusammen- und auseinandersetzen, Konflikte lösen, Rücksicht nehmen, miteinander kommunizieren, kurz, Gemeinschaft leben. Für manch einen wurden Küchen- und Sanitärdienst zur Grundlage völlig neuer und intensiver Selbsterfahrung.

Die Mittelstufenfreizeit bot in der ersten Osterferienwoche interessierten Schülern und Schülerinnen aus der Jahrgangsstufe 9 die Möglichkeit ihre erworbenen Fähigkeiten aus der Jahrgangsstufe 7 zu vertiefen und zu erweitern. Wer eine weitere Schneesportart kennenlernen wollte, der hatte die Möglichkeit an einem Snowboard-Schnuppertag teilzunehmen.

Über die Karnevalstage war die Alpenwaldhütte dann fest in der Hand fortgeschrittener Skifahrer aus der Oberstufe. Die Gruppe genoss das intensive Hüttenleben und die abwechslungsreichen Skigebiete im Kleinwalsertal.

Es waren dieses Jahr wieder großartige erlebnispädagogische Schifahrten, die sehr viel Lust und Laune auf die Schifahrten im Jahr 2024 machen.





Mittelstufe (Jahrgangsstufe 9)



Oberstufe (EF-Q1)





Text: Torsten Jasinski

Fotos diese Seite: Klassen 7 (a-c) und 8 (a-c)



## Schüler-Ruderverein 2022/23 auf zu neuen Ufern!

Für den Schüler-Ruderverein war das zurückliegende Schuljahr 2022/23 ein spannendes und herausforderndes Jahr. Nach dem Wechsel unseres ehemaligen Protektors Herrn Möckel in den wohlverdienten Ruhestand stand zunächst die Einarbeitung mit unserem neuen Protektor Herrn Dahm an. Für viele Ruderkamerad\*innen standen zu Jahresbeginn außerdem die Abiturprüfungen bevor, weshalb der Vorstand in diesem Jahr außergewöhnlich viele Aufgabenfelder neu besetzen musste. Da die Anzahl der Mitglieder\*innen in den älteren Jahrgängen etwas ausgedünnt war, setzte sich der neue Vorstand als vorrangiges Ziel, nach den leidvollen Corona-Ruderpausen wieder gezielt für Nachwuchs zu werben.

Mit einer aufgefrischten Info-Präsentation trafen wir auf ein überwältigendes Interesse in der Jahrgangsstufe 6. Schnell waren alle Plätze für das Anfängerwochenende vergeben. So machten sich zahlreiche neue Mitglieder\*innen im Juni auf, um im Rahmen der bewährten Lahnwanderfahrt bei bestem Wetter erste



Rudererfahrungen zu sammeln. Für uns ältere bedeutete dieser willkommene Zuwachs auch gleichzeitig einen Ausbildungsauftrag. So begaben sich im Winter 10 Mitglieder\*innen in 6 mal zwei stündigen Abendveranstaltungen an die Arbeit, um mit einer erfolgreichen Obmann-Ausbildung auch zukünftig alle 27 Boote im Trainingsalltag sicher auf den Rhein und zurück zum Bootshaus zu bringen.

Derweil gelang unserem neuen Protektor Herrn Dahm ein Super-Deal: Vernetzt im Ruderwesen in ganz Deutschland, erfuhr er von der Möglichkeit zwei gebrauchte Doppelzweier käuflich erwerben zu können. So machte er sich auf den Weg in den hohen Norden. Auf diese Weise kam es nach einigen Absprachen und hartem Feilschen schließlich zum erfolgreichen Kaufabschluss. Somit konnte unsere Flotte dem neuen Trainings- und Regattabedarf angepasst werden. Alle Ruder\*innen sollen ja schließlich auch zukünftig einen Trainingsplatz im Boot finden, um vielleicht schon im nächsten Jahr erfolgreich an Regatten teilzunehmen.

Als Schüler-Ruderverein sind wir natürlich auch weiterhin auf externe Unterstützung angewiesen. Laufender Unterhalt und Renovierungsaufwand für die Boote, sowie ein jüngst neu aufbereiteter Bootsanhänger reißen immer wieder tiefe Löcher in unsere Kasse. Deshalb an dieser Stelle Dank an unsere bisherigen und hoffentlich auch zahlreichen zukünftigen Unterstützer und Neumitglieder. Im Schüler-Ruderverein sind wir eine tolle Gemeinschaft. Für die kommenden Jahre wünschen wir uns stets eine handbreit Wasser unterm Kiel.

## Anfängerwoche

Unser alljährliches Anfängerwochenende fand auch dieses Jahr wieder erfolgreich auf dem Rheinauensee statt. Vom 21. bis 23. Mai haben die Anfänger mit Hilfe der erfahrenen SRVer die Grundlagen zum Rudern erlernt.

Bei wunderschönem Wetter und angenehmer Temperatur gab es für unsere Anfänger den ersten Kontakt mit dem Ruderboot. Zuerst luden wir diese vom Bootsanhänger ab. Anschließend ging es ans aufriggern und Wasserbereit machen für die Boote. Auch das gehört zur Ruderausbildung dazu und sollte sich aber als kein Problem für unsere Anfänger herausstellen. Danach ging es auch schon aufs Wasser. Auch wenn es am Anfang noch ein bisschen wackelig war, wurde es mit jedem Schlag besser.

Am darauffolgenden Samstag trafen sich wieder alle an dem Rheinauensee. Wir trugen die Boote noch zum

Wasser und schon konnte es losgehen! Wir ruderten den ganzen Vormittag. Auch heute fiel noch der ein oder andere in den See, doch allmählich gewannen alle an Sicherheit. Um circa drei Uhr kamen auch die letzten ans Ufer, um alle zusammen eine Mittagspause zu machen und zu grillen. Danach ging es direkt wieder aufs Wasser. Wir übten den ganzen Nachmittag fleißig weiter. Um ungefähr halb sechs holten wir die Boote aus dem Wasser, trugen sie auf den Anhänger und gingen nach Hause.

Der Sonntag verlief genauso wie der Samstag. Wir ruderten, grillten und holten um halb drei die Boote aus dem Wasser. Dieses Mal entfernten wir jedoch alle Ausleger, weil die Boote danach zum Bootshaus transportiert wurden. Wir teilten uns auf in Radfahrer und Fußgänger und gingen oder fuhren zum Bootshaus. Dort putzten wir noch alle Boote und verräumten alles. Danach ging es für uns nach Hause.

Nach diesem ereignisreichen Wochenende hatte uns das Rudern alle gepackt und alle freuten sich schon auf den ersten Termin im Bootshaus!



**Linke Seite:** Text: Jan Deik Adrian (Vorsitzender des SRVs)  
Foto: Der neue Vorstand 2022/2023

**Diese Seite:** Text: Jana Heller (9B),  
Jan Deik Adrian (9B)  
Foto: Bad Honnef, Anfänger

weitere Informationen zum SRV:  
<http://kalkuhl.de/vereine/ruderverein/>







Lahnwanderfahrt des SRV

Infotext:

<https://kalkuhl.de/2023/08/06/lahnwanderfahrt-des-srv/>



Eurega

Fotos: Eurega Neuwied 2023  
Sophia, Eva, Luisa, Carla, Mara

Infotext:

<https://kalkuhl.de/2023/08/06/eurega/>







**oben: „La dolce Vita“ – Der SRV zur 47. Vogalonga in Venedig**

**Infotext:**

<https://kalkuhl.de/2023/08/19/la-dolce-vita-der-srv-zur-47-vogalonga-in-venedig/>



**unten: Rudertermin 2022**

**oben: Duisburg Regatta**

**Foto: Teilnehmende des SRV**

**Im Boot: Sieger der Landesmeisterschaft 2023  
Justin, Julian, Florian, Jannik, Max**

**Infotext:**

<https://kalkuhl.de/2023/08/06/duisburg-regatta/>

**unten: Dietz Ruderlahnwanderfahrt 2023**



## Weitere sportliche Ereignisse am Kalkuhl



**oben:** Tabu-Kicker-Cup 2023  
Foto: Titelverteidiger Klasse 6A

**Infotext:**  
<https://kalkuhl.de/2023/06/06/titelverteidigung-der-6a-beim-tabu-kicker-cup-2023/>



**unten:** Der Milchcup kehrt zurück!  
Tischtennisturnier am EKG  
Foto: Titelverteidiger Klasse 6A

**Infotext:**  
<https://kalkuhl.de/2022/12/20/der-milchcup-kehrt-zurueck-ans-ekg/>



**links:** Schul-Staffelmарathon 2023:  
EKG belegt den 8. Platz  
Foto: Plakat Schulmarathon

**Infotext:**  
<https://kalkuhl.de/2023/04/25/ekg-echt-krass-gelaufen/>



**rechts:** Laufen für Haiti  
Foto: Schullauf auf dem Sportplatz

**Infotext:**  
<https://kalkuhl.de/2022/09/29/sponsorenlauf-fuer-haiti-am-tag-der-offenen-tuer/>



EKG-Chronik 2022/2023

# Wir sind Kalkuhl







## 5a

Justus Berner, Tim Biert, Linnea Dreisvogel, Finja Effelsberg, Alena Enninghorst, Jonathan Erting, Caroline Gowers, Hannah Greiff, Jarri Lange, Adrian Loeb, Yasmin Mouhtamid, Ava Pabst, Helena Philips, Mira Schmidt, Hannah Schneiders, Jonathan Scholtes, Philipp Schwarzberger, Maxine Schweitzer, Ella Spengler, Julian Steinhaus, Mario Teliban, Lennart Voigt, Carlotta von Aweyden, Clara Werner, Paula Wessely

**Klassenleitung: Frau Brohl und Herr Seeliger**





## 5b

Nicolas Bavink, Malena Bretl, Miguel Cervero Hoepfner, Leni Eberwein, Joshua Fark, Lennard Grimsehl, Marie Hachmeyer, Nairouz Hasan, Matteo Hienz, Florentine Höhne, Alina Keuker, Lilly Keunecke, Kirsten Lünstroth, Marlon Mackowiak, Amelie Merkert, Hannah Milz, Amela Petri, Ben Scheuble, Alex Schneider, Sarah Scholtes, Katharina Stodollik, Nele Töllner, Daniel Tupikov, Elif Ük, Eleni von Oppenkowski, Matteo Wilhelm

**Klassenleitung: Frau Middrup und Frau Schierlitz**





## 5c

Iman Al Ghaddioui, Sophie Berger, Paul Bräuning, Julia Decker, Nahla Gambar, Dunja Gojnic, Lena Hartung, Eva Heimbach, Anna Helisch, Benjamin Keim, Christian Kurth, Frederik Markus, Leandro Martin, Luna Mittrup, Mak Muzinic, Hanna Nagel, Jana Oellers, Nathan Pecci Boriani, Jan Riedel, Maylea Rockstroh, Aaron Sailer, Rune Scheller, Emilia Schmeil, Kalle Schwanenberg, Isabel Starkmuth, Linn Wittiber

**Klassenleitung: Frau Scott**





## 6a

Hannah Becker, Annika Bischoff, Samuel Frontzek, Jannik Gadischke, Babek Ganbarov, Sophie Gebauer, Emilia Gemmel, Paul Harke, Juliana Heinz, Sophie Held, Moritz Herden, Carlotta Honkomp, Aaron Hotti, Malte Jark, Nele Kowolik, Tobias Kuß, Julian Laude, Joas Leonhard, Ronja Lübbring, Carl Mainzer, Laurin Mohr, Jon Petersen, August Schüler, Sydney Schwarz, Noah Sommer, Leon Stübner

**Klassenleitung: Frau Didinger**





## 6b

Youssef Adel, Lana Akman, Lara Akman, Ben Biada, Emma El Nouby, Lily Frings, Maximilian Gerads, Jayce Grabb, Maximilian Harder, Marie Hermann, Lisa Huynh, Flori Krug, Jacek Kuleczko, Theo Matern, Greta Meyer, Batuhan Montuori, Anant Öksüz, Josefine Prechtel, Tilman Schon, Hannah Schwegmann, Friedrich Springorum, Camilla Stettner, Selin Ulucan, Carlotta Welzel, Oskar Wirtz, Luise Wüerst

**Klassenleitung: Frau Lorger**





## 6c

Ole Adrian, Mayla Alscher, David Brinkmann, Hugo Crowder, Levi Esser, Filippa Fialla, Vico Fischer, Paul Frings, David Gärtner, Lisa Hartung, Lara Held, Ole Hoitz, Tom Hölter, David Jama, Luca Kallscheid, Ira Kill, Siri Krüger, Benjamin Ofori, Ruth Ruppel, Maximilian Schumann, Levi Maximilian, Otto Siemon, Andrey Staal, Jana Stelter, Milla Stollenwerk, Alina Strube

**Klassenleitung: Frau Sonderrmann**





## 7a

Gregor Babori, Nelia Bleutgen, Jona Bonne, Yannis Böttcher, Alexander Dimitriadis, Maximilian Engel, Timon Engel, Carla Friedrich, David Hamraths, Clara Hürter, Clemens Husmann, Sara Keim, Leni Kersting, Julia Kirch, Joonä Lange, Klara Leyendecker, Diana Marushchenko, Florian Mirbach, Gabriela Ofori, Wanda Pabst, Marius Rodenkirchen, Nele Sauerborn, Fiete Sinne, Lennard Strack, Stella Wilbertz

**Klassenleitung: Frau Gasenzer**





## 7b

Etta Beyen, Linda Bonitz, Maya Diehl, Lars Hagenau, Ben Hegenbarth, Marlene Heinrich, Maja Heller, Felix Kaden, Milla Kersting, Johann Krämer, Anne Langer, Ben Lederer, Louis Lehmacher, Lian Matis, Lara Miessen, Michel Müller, Katharina Pelz, Maja Rademacher, Fabian Rappe, Hanna Rupp, Gabriel Sieberger, Moritz Siedentop, Bjarne Spilling, Nele Weiß

**Klassenleitung: Frau Thomas**





## 7c

Jannik Breuer, Greta Dehn, Maila Effelsberg, Fianna Eich, Henri Ewert, Miriam Gowers, Maximilian Griesch, Carlotta Heintges, Clara Keuker, Florian Kirchrath, Julian Klein, Mila Lerch, Frederik Mérée, Mara Michel, Isabel Monzon Schierlitz, Justin Nack, Greta Nimtz, Isabel Olmos, Juliana Pantel, Frederik Schneiders, Finya Schwippert, Emil Stentenbach, Mats Werner

**Klassenleitung: Frau Jenal und Herr Schlieker**





## 8a

Sofia Amthor, Clara Bräuning, Dominik Dötsch, Leon Giebert, Annalena Gottschlich, Sebastian Gottschlich, Amin Hansen, Annabell Herwig, Anna Hirsch, Samuel Honkomp, Odre Jablonskyte, Alisa Jarzina, Moritz Jung, Amelie Kasprusch, Apoorv Kumar, Nele Mathes, Jan Miermann, Rihanna Mouhtamid, Soraya Mouhtamid, Justus Röhrig, Paul Runte, Julian Schmidt, Mia Schwan, Ali Tanatar, Maria Turek, Mathea Utsch, Rosa Valente

**Klassenleitung: Herr Jasinski**





## 8b

Sarina Adab Parvar, Lotte Arntz, Tim Bergmann, Jule Brenig, Vincent Euler, Leyla Gambar, Nicolas Giesel, Zarah Hoffmann, Justus Houben, Pia Hügen, Nils Jark, Irakli Khubulashvili, Hendrik Kosse, Lissy Krug, Bastian Laude, Marc Leung, Felix Lütz, Frida Mathes, Tim Michels, Joel Offergeld Beltran, Leevin Ok, Celina Sawatzky, Maximilian Schellenberger, Isabeau Schweitzer, Vanja Ulicevic, Lina Ulucan, Lasse Vogt

**Klassenleitung: Herr Bremen**





## 8c

Noah Adolf, Justus Beyen, Jonas Bischoff, Felix Dietsch, Lukas Düppenbecker, Laura Eggert, Paula Eibl, Martha Herden, Isabelle Hölter, Tom Kallscheid, Josefine Klose, Leni Kluge, Adrian Konopla, Björn Kurth, Amelie Mücke, Marlene Paqué, Amely Reinhardt, Defne Sahinoglu, Julie Sauerborn, Kai Schuller, Lukas Spiegelburg, Jonas Stelter, Amélie Stich, Helge Thomas, Jan Wachenfeld, Maia Zintgraf

**Klassenleitung: Herr Dederich**





## 9a

Levi Bonne, Mila Burchardt, Anna Dalbeck, Carla Dehn, Nina Diehl, Helena Dimitridiadis, Frida Eck, Louisa Eßmeyer, Niklas Gadischke, Bastian George, Gabriel Grincas, Friedrich Haas, Leopold Haid, Maike Henkel, Zoe Herbertz, Lena Kanzow, Fritzi Kersting, Sophia Kleine, Miriam Leipert, Eva Loeb, Maria Mohr, Victoria Muñoz, Selin Ortmanns, Frederik Rehm, Titus Rickert, Jonathan Schmickler, Malin Sielaff, Anton Stentenbach, Helen Westebbe, GretaWiegandt, Josefina Águila Fuentealba

**Klassenleitung: Frau Willcke**





## 9b

Jan Deik Adrian, Mika Bellinghausen, Johanna Berkner, Kate Bernards, Emely Blatzheim, Marie Djouchadar, Marie Dupont, Jonathan Frontzek, Lenox Göb, Ella Harke, Jana Heller, Maura Herbrand, Klara Hild, Simon Hültz, Colin Iordache, David Jahn, Luisa Kirchrath, Gloria Koller, Florian Kurth, Johannes Lentzen, Juli Münchmeyer, Joost Nienhoff, Yasser Omar, Lisbeth Petersen, Theresa Schmitz, Ellen Siewert, Reik Sump, Simon Urban, Clara von Kölichen, Franziska Wilbertz

**Klassenleitung: Frau Böhmer**





## 9c

Amelia Bartlitz, Dana Becker, Ho Chan, Sofia Gavrilova, Leif Grabb, Anton Hoitz, Carolin Jaecks, Ida Karuschkat, Mirwais Karzai, Luis-Miguel Kramer, Eric Ngwata, Amanullah Noori, Minjae Park, Dang Thai Pham, Delia Pieper, Alexander Prechtel, Tim Sander, Alexandros Skounakis, Flora Skwara, Quoc Hüng Trinh, Ivanna Vykhran, Ostap Vykhran, Jihyun Woo, Maximilian Wüerst, Geunjung Michelle Yoo

**Klassenleitung: Frau Willcke**



Gregor Dietz (EF): Freies Malen





## EF

Johanna Adolf, Alejandro Athié Romero, Han Bao, Paola Bernardini, Milon Böer, Flora Borgemeister, Amelie Bott, Flavius Böttcher, Noa Braun, Mia Breuer, Theresa Brunnemann, An Thai Bei, Marina Cattori Krahenbuhl, Zhenyao Chen, Jaewoon Chung, Samanta Colorado De la Rosa, Gregor Dietz, Nils Dirksen, Leon Dolschenko, Tobias Doms, Anna Dresbach, Luke Engelke, Sofiya Evtikhova, Valeria Ferrio Juárez, Maxima Fialla, Fee Fibranz, Simon Girgenrath, Katharina Groß, Karl Heel, Mika Hoffmann, Charlotte Houben, Dan Ioffe, Leon Ioffe, Mia Janssen, Karoline Junior, Mats Kersting, Felix Köhn, Lina Kowolik, Tano Krapoth, Coco Kuwert, Hoang Gia Le, DongHyeon Lim, Kaitao Lou, Ziyue Lu, Charlotte Markus, Helene Maden, Juan Pablo Mejia Prendes, Jannik Mersmann, Juan Esteban Meziat Aguirre, Zhiyan Miao, Maria Müllers, Lars Mussehl, Luca Musuraca, Khaled Omar, Selin Özgür, Lucia Paasche Giron, Ingeun Park, Luna Paulsen, Andrea Payán González, Sophie Pischel, Karl Prechtel, Jolina Pálinkás, Constantin Reich, Runa Ruppel, Bastian Schäfer, Luis Schäfer, Caro Schlautmann, Lotta Schmickler, Nike Schmidt, Gideon Schnell, Noreen Schröder, Torben Seidl, Kevin Selvaragam, Chenyang Shao, Wenzhi Shao, Timofei Shulga, Emil Siemon, William Staal, Uma Striethörster Penalver, Shiyu Sun, Irem Tanatar, Leonas Thielen, Lorena Thiem, Paul Töpert, Ruth Töpert, Duo Trung Tran, Clara Utsch, Martin Wald, Julia Weber, Paulina Weber, Taym Welter, Rosa Welteroth, David Wolf, Jannes Wößner, Aiyuan Yu, Chen Zhang, Xiaoxi Zhu

**Stufenleitung: Frau Klöcker; Internatspädagog\*innen: Frau Carli und Herr Cincinnati**





## Q1

Malek Abdelaziz, Lena Appel, Alexander Bartel, Christin Behnke, Katharina Behnke, Marie Bellinghausen, Bente Beyen, Lloyd Bisson, Charlotte Brunnemann, Anna-Joy Chen, Yonghao Chen, Jiwon Choi, Hyein Chung, Helin Döndürmez, Larissa Döring, Lilia Eicher, Emily Eßmeyer, Luca Faßbender, Jan Fobbe, Florian Förster, Daniel Fuchs, Marie Gelenkirch, Jonathan George, Julieta Guridi Gonzales, Carla-Gerrit Hanke, Glen-Gerrit Hanke, Anna Hartmann, Charlotte Havenith, Muriel Herden, Adrienne Heselhaus, Timer Hetfleisch, Filip Heyne, Jil Hoffmann, Emilia Honkomp, Jakob Honkomp, Nina Hoppe, Jana Hügen, Rebecca Hültz, Xiaoyu Jing, Jonas Jokar Ghahrody, Josephine Jordan, Greta Kaden, Katharina Kallscheid, Amos Katernberg, Angelus Konopla, Konstantin Kulus, Milo Kurtzer, Joonsoo Lee, Amelie Lehmacher, Amina Lehmann, Wanxuan Lei, Nathalie Leischner, Nadja Lenski, Matthias Leonhardt, Xinyu Liu, Tim Lueg, Marie Lütz, Moya Mannich, Katharina Mannteufel, Janice Mehnert, Michael Meyer, Sebastian Meyer, Jonas Michaelis, Philip Miermann, Luca Minde, Lev Mogilin, Christian Muth, Ida Nauheim, Anh Puc Nguyen, Yousoupouha Niang, Erik Nießen, Jiatong Niu, Jacob Pilz, Jette Puch, Philipp Rehm, Ronia Reineke, Qingyang Ryuan, Julina Sinne, Lisa Steiner, Romy Strohmeier, Annastasia Stübner, Arianna Sturhahn, Junseok Sung, Yuri Tanaka, Eric Tenner, Jakob Ting, Angelique Tscheremnich, Joshua Unger, Carlotta Urban, Shuyuan Wang, Siyao Wang, Zuo Wang, Felix Weber, Amelie Weese, Pepe Witzel, Jiwan Woo, Zirui Yang, Yicheng Zhao, Adrian Winterscheid

**Stufenleitung: Frau Nöh; Internatspädagog\*innen: Frau Striethörster und Herr Schild**





**Q2**

Eno Allushi, Mara Anders, Julius Arntz, Irem Arslan, Robin Bärhausen, Frederik Benzmüller, Richard Betke, Justin Bidi, Linus Bonne, Julius Busch, Tom Dannenberg, Ali Demir, Silian Dick, Anastasia Dinkelacker, Isabel Frank, Simon Frank, Kirill Gavrilov, Nick Gerdsen, Henrik Gladischefski, Oliver Groß, Mariella Grunewald, Immanuel Haas, Katharina Haese, Teresa Hartmann, Niklas Herwig, Fiedje Heselhaus, Jonathan Hlubek, Donghyun Ho, Adrian Jacobs, Katja Janssen, Nepomuk Jung, David Junior, Lucy Käferle, Tobias Kallscheid, Hannah Kaps, Chiara Kettwig, Junseong Kim, Antonia Kleine, Maja Köhn, Annie Krämer, Dennis Kukushkin, Lara Lau, Adrian Leipert, Cedrik Leischner, Nico Leven, Rosa Loeb, Lelany Matis, Raymundo Meija Prendes, Greta Meree, Hannah Moses, Janis Müller, Frederike Nack, Henrike Nehring, Anastasiia Osikovska, Sijia Pan, Boyu Pei, Ziyuan Peng, Helen Pichler, Marc Plettner, Konstantin Richter, Lena Sawatzky, Sarah Schindler, Jonathan Schmitz, Lilian Schuhmacher, Celina Schumacher, Clara Schwan, Cassius Siewert, Hongkunyun Song, Jonas Spilling, Taylor Stanley, Ida Steinhauer, Nils Steinhauer, Kilian Stoops, David Strack, Alexander Stroink, Milla Sump, Efe Temiz, Kunyu Tong, Sofiiia Veselovska, Aja Marie Visarius, Antonia von Kölichen, Regina Walter, Laith Welter, Louis Welteroth, Alexander Wende, Merle Westebbe, Aline Wößner, Luis Wrage, Hanyun Wu, Ruohan Xu, Youcheng Xu, Flavia Zerfowski

**Stufenleitung: Frau Krüsselmann und Herr Rospenk; Internatspädagoge: Herr Scheiermann**





Louis Welteroth (Q2): Abschlussarbeit



## **5a im Schuljahr 2023/24**

Bilal Al Arroudi, Vincent Appleby, Gustav Beer, Ole Berendes, Pia Biert, Lenka Eich, Elisa Figatowski, Jérôme Fleischer, Leonard Hamm, Martha Herschel, Benjamin Hirsch, Henri Honkomp, Maximilian Jung, Anton Kirchesch, Bastian Korte, Kamila Kuleczko, Noah Lederer, Emilian Macht, Werner Monzon Schierlitz, Jana Paulsen, Aaron Quast, Catalina Rappe, Lilly Rupp, Tim Schwegmann, Jonathan Ulrich, Suhani Verma

**Klassenleitung: Frau Gerstner und Herr Schlieker**





## **5b im Schuljahr 2023/24**

Hanna Beekmann, Ellinor Böttcher, Linus Cervero Hoepfner, Felicitas Dahl, Maja Decker, Jan Eggers, Benedict Freyberger, Lenn Fuß, Maya Gindler, Sarah Griesel, Wolfgang Heinke, Tomas Hoschek, Marlon Idler, Ricardo Kölsch, Lian Krumpfen, Levi Leonhard, Alexander Lüth, Philipp Marx, Theo Pulavec, Alexandra Quilling, Nick Radke, Mathilda Rickert, Juli Schüler, Marlene Springorum, Julian Steppuhn, Sophia Wüerst

**Klassenleitung: Frau Diether**





## 5c im Schuljahr 2023/24

Tim Alscher, Amelie Amthor, Marlene Baer, Mads Bennert, Leo Bennert, Eric Bin, Tom Bonn, Lucy Bönner, Lotta Dehn, Oscar Kirchbaumer, Justus Köhr, Julia Menzel, Carl Michel, Alexandra Pantel, Paschtana Patscha, Greta Scheurell, Monti Schnettker, Lukas Schröder, Florentin Schwarzberger, David Sieberger, Noah Simon, Valentin Simon, Julia Simons, Clara Strube, Elisa Thelen, David Wirz

Klassenleitung: Frau Knicker





## Kollegium

Georg Adenauer, Daniela Bendix, Yasemin Böhmer, Andreas Bremen,  
Hubert Bretz, Annette Brohl, Christopher Dahm, Steffen Dederich, Ravi Naique-Dessai,  
Natalie Didinger, Julia Diether, Susanne Gasenzer, Verena Gerstner, Sabine Haas,  
Alaa Hammoud, Stefan Hafer, Matthias Hof, Torsten Jasinski, Julia Jenal, Simon Kehr,  
Dr. Claudia Kleinespel, Annabel Klöcker, Katharina Knicker, Joachim Krämer,  
Kerstin Krüsselmann, Michelle Lenar, Sina Lorger, Armin Lutz, Werner Lütke, Peter Maas,  
Andrea Martin, Sandra Mertens, Andrea Middrup, Kristine Nöh, Angelika Puschmann-Slapa,  
Thorsten Rospenk, Heike Schäfer-Zipper, Julia Schierlitz, Frederik Schlieker, Simone Schubach,  
Julia Scott, Dr. Ingo Seeliger, Julia Sondermann, Kai Tenge, Barbara Thomas, Beatrice Trautsch,  
Martin Villwock, Monika Willcke, Ingo Wittrock, Sabine Zahmel, Julia Zirbes





Hongkunyun Song (Q2): Abschlussarbeit

## Bewegung im Kollegium

### • Neu am Kalkuhl:



**Julia Diether** (Deutsch, Philosophie)

Ich komme ursprünglich aus Rheinhessen und unterrichte seit dem Schuljahr 2022/23 die Fächer Deutsch und Philosophie am EKG. Zuvor war ich einige Jahre an einer Deutschen Schule in Italien tätig und freue mich, nun wieder in Deutschland zu sein.

### • Vertretungslehrkräfte:

Wir bedanken uns herzlich bei

**Michelle Lenar** (Geschichte, Deutsch)

**Andrea Martin** (Englisch, Deutsch)

und

**Angelika Puschmann-Slapa** (Englisch, Deutsch)

für die professionelle Unterstützung, die konstruktive Mitarbeit und generell für die Beteiligung an der Kalkuhl-Gemeinschaft während des Schuljahres.

### • Wir gratulieren:

**Frau Lenar** zum 30., **Herrn Villwock** zum 40.

und **Herrn Haufer** zum 60. Geburtstag.

**Frau Zahmel**, **Frau Trautsch** und **Herrn Villwock** zum 10-jährigen, **Frau Bendix** zum 25-jährigen und **Frau Nöh** sowie **Herrn Tenge** zum 30-jährigen Dienstjubiläum.



## Referendariat am Kalkuhl

Wir begrüßen unsere neuen Referendarinnen:

**Lisa Hommel** (Biologie, Englisch)

**Kathrin Keuler** (Deutsch, Pädagogik)

**Anastasiia Mirzonova** (Spanisch, Englisch)

**Eva Schmidt-Hengst** (Deutsch, Philosophie)

Gleichzeitig verabschieden wir uns von unseren ehemaligen Referendar\*innen und beglückwünschen sie zur bestandenen Examensprüfung:

**David Caiombo** (Englisch, Sport)

**Annette Heel** (Englisch, Geschichte)

**Andrea Martin** (Englisch, Deutsch)

**Vanessa Bienfuß** (Sozialwissenschaften, Biologie)



## Die neuen Referendarinnen stellen sich vor:

(Bild von links nach rechts):

### **Anastasiia Mirzonova**

**Fächer:** Englisch und Spanisch

**Wo studiert:** Universität Bonn

**Heimat:** Anapa, Russland

**Hobbys:** Malen und Schwimmen

### **Kathrin Keuler**

**Fächer:** Deutsch und Pädagogik

**Wo studiert:** Universität zu Köln

Wenn ich nicht gerade unterrichte, dann verbringe ich viel Zeit mit der Familie und Freunden, koche ich sehr gerne, jogge ich am Rhein, spiele ich gelegentlich Tennis oder bin im Urlaub am Meer.

### **Lisa Hommel**

**Fächer:** Biologie & Englisch (Weiterbildungsstudium für DaZ/DaF)

**Wo studiert:** Universität Bonn

Ich habe hier den Lehramtsbachelor und Master of Education abgeschlossen. Zwischen BA und MA habe ich ein halbes Jahr an der Deutschen Schule im Ausland Abuja (Nigeria) ein Praktikum gemacht. Außerdem habe ich während des Studiums in der OGS Betreuung der Montessori Grundschule in Dottendorf gearbeitet. Das Praxissemester habe ich am Gymnasium in Tannenbusch absolviert.

Ich reise sehr gerne (vorzugsweise mit dem Zug) und verbringe meine Freizeit häufig auf Konzerten. Ansonsten lese ich viel oder treffe mich mit Freund\*innen in der Altstadt. Während meiner eigenen Schulzeit habe ich gerne im Chor gesungen und Klavier gespielt. Ich freue mich auf die spannende Zeit am Kalkuhl und bin sehr dankbar über die herzliche Begrüßung!

### **Eva (Louisa Marie) Schmidt-Hengst**

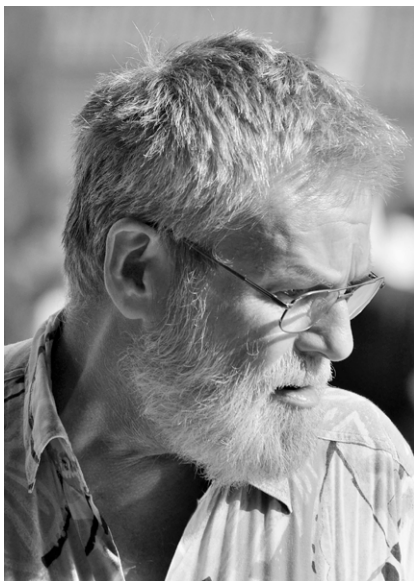
**Fächer:** Mathematik und Philosophie

**Wo studiert:** BA an der Uni Bonn, MA an der Uni Köln

Ich komme aus Bonn und bin glückliche Hundehalterin einer Königspudeldame. Seit einem Jahr bin ich Skilehrerin, rudere im Verein (Bonner Ruder-Gesellschaft) seit 2008 und Wellenreiten ist meine neue Leidenschaft (seit 2020)



## Nachruf für Gerhard Theil



Am 04. Juli 2023 verstarb nach langer Krankheit unser ehemaliger Kollege Gerhard Theil wenige Tage vor seinem 69. Geburtstag.

Herr Theil war von 1984 bis zum Jahr 2016, also 32 Jahre lang, Mitglied unseres Lehrerkollegiums, unterrichtete die Fächer Mathematik und Physik und war zudem über viele Jahre Fachvorsitzender der Fachschaft Physik.

Herr Theil war ein Vollblut-Physiker. In regelmäßigen Abständen verblüffte er das Kollegium mit immer neuen physikalischen Spielzeugen und überraschenden Effekten und es bereitete ihm große Freude, die überraschten und an der Lösung verzweifelnden Kolleginnen und Kollegen zu beobachten und eine Weile

zappeln zu lassen, bevor er sie wie der Zaubermeister in die Trickkiste der Physik blicken ließ. Von seiner umfangreichen Sammlung an physikalischem Spielzeug profitiert unsere Physiksammlung noch heute und am Tag der offenen Tür ist Vieles davon – inklusive seiner Erläuterungen und Erklärungen - nach wie vor regelmäßig im Einsatz und erfreut die jungen Besucherinnen und Besucher und ihre Eltern.

Obwohl Herr Theil über ein enormes theoretisches Fachwissen verfügte, lag ihm viel daran, dass Physik vom Experimentieren lebt. In den Zeiten, in denen unserer Physikraum noch eine Hörsaalbestuhlung hatte, kämpfte er als Fachvorsitzender vehement für eine andere Möblierung des Raumes, um hier auch Schülerexperimente durchführen zu können. Bis es soweit war, behalf er sich mit selbstgebaute Experimentiersätzen samt komplizierter Stromversorgung, um solche Schülerexperimente zumindest vereinzelt einsetzen zu können.

Den Umbau des Physikraumes im Jahr 2004 begleitete er mit viel Sachverstand und persönlichem Einsatz. Nachdem es soweit war, kümmerte er sich über viele Jahre mit großem Nachdruck beim Förderkreis um eine entsprechende Ausstattung der Schule mit Schülerexperimenten. Nahezu alles, was wir heute dafür nutzen können, ist unter seiner Fachschaftsleitung angeschafft worden. Sein großes experimentelles Geschick und sein Perfektionismus wurde von allen Physikkollegen für alle möglichen Hilfestellungen genutzt und hoch geschätzt.

Auch den ihm anvertrauten Schülerinnen und Schülern hat Herr Theil seine Begeisterung für die Physik weitergegeben. Leider ist er dabei mit dem schon angesprochenen hohen fachlichen Anspruch und seinem Perfektionismus auch oft angeeckt und wurde mit seiner zuweilen unnachgiebigen Art missverstanden. Wen er aber anstecken konnte, der fand in ihm einen schulischen Begleiter, der jeder fachlichen Frage gewachsen war und der Etlichen auch in physikalischen Wettbewerben zu großen Erfolgen verhelfen konnte.

Als Lehrer war Herr Theil aber in jedem Fall ein „Original“. Legendär waren seine trockenen Sprüche, mit denen so manche Abizeitungsseite gefüllt wurde. In einem Abijahrgang wurde sogar ein kleiner Trickfilm über ihn erstellt, der den passenden Titel „THEILchenphysik“ erhielt.



Wer Herrn Theil jedoch richtig kennenlernen wollte, musste eines seiner außerunterrichtlichen Projekte miterleben. Noch heute ist das – inzwischen etwas in die Jahre gekommene – Modell eines römischen Baukrans auf dem Schulhof zu bewundern, das 2007 in einer Projektwoche entstand. Herr Theil hat hier nicht nur alle Pläne selbst erstellt, sondern unter den Schülerinnen und Schülern mit seinem immensen handwerklichen Geschick auch eine so große Begeisterung entfacht, dass sie in den Projekttagen oft freiwillig bis in den späten Abend hinein gearbeitet haben, um den fertiggestellten Kran dann stolz am Schulfesttag der Schulgemeinde präsentieren zu können. Für jedes auftretende technische Problem fand Herr Theil souverän eine Lösung. In ganz ähnlicher Weise wurden in späteren Projektwochen kleine Holzhozel als Flaschenöffner oder Vogelnistkästen erstellt, die dann am Schulfesttag hohe Erlöse für den schulischen Integer-





Verein erzielten. Diesem Verein ist Herr Theil bis zum Schluss verbunden geblieben.

Erst spät in seiner Lehrerkarriere entdeckte Herr Theil auch seine Leidenschaft für das Rudern und trat dem Schülerruderverein bei. Wie immer verschrieb er sich diesem neuen Projekt aber wieder mit ganzer Leidenschaft und er war fortan regelmäßiges Mitglied bei etlichen Ruderwanderfahrten. So manches Ruderboot erstrahlte nach seinen Überarbeitungen in neuem Glanz – auch hier war sein hohes handwerkliches Können gepaart mit Perfektionismus ein weiteres Mal spürbar. Das gilt an vielen Stellen auch für die Alpenwaldhütte, die für den leidenschaftlichen Skifahrer eine häufige Anlaufstelle war. Auch hier tragen etliche Renovierungsarbeiten seine Handschrift.

Erwähnen muss man auch Herrn Theils langjährigen Einsatz als Leiter der Technik- AG. Aufbau und Wartung der Gerätschaften mit akribischer Buchführung über alle im Einsatz befindlichen Teile waren ebenso selbstverständlich wie sein ganz persönlicher Einsatz



bei allen großen Musical-Projekten der Schule. Dass er ganz nebenbei auch noch für eine Unmenge an großartigen Aufführungsfotos sorgte und teilweise aufwändige Bildbände davon anfertigte, ist dabei nur ein Randschauplatz.

Schon in den letzten Jahren seiner aktiven Lehrzeit konnte Herr Theil wegen schwerer Krankheit seinen eigenen Ansprüchen nicht mehr in vollem Umfang gerecht werden. Nach seiner Pensionierung haben ihn leider viele weitere Krankheitsphasen schwer zugesetzt. Sein Lebensmut und sein trockener Humor sind dabei trotzdem nie versiegt.

Wir verlieren mit Herrn Theil einen insbesondere für seine große Hilfsbereitschaft, seine Zuverlässigkeit und seinen hohen Einsatz geschätzten Kollegen, dem die Schule viel zu verdanken hat. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.



Text: Ingo Wittrock

## Internatsleben

Liebe Schulgemeinde, liebe Ehemalige, im Schuljahr 2022/2023 haben wir 80 sogenannte „Interne“ aus 11 unterschiedlichen Ländern in unserem Internat betreut. Somit trägt das Internat wesentlich zur kulturellen Vielfalt bei und macht Kalkuhl zu einem bereichernden Ort des Lernens und des interkulturellen Austauschs. Das vergangene Schuljahr war auch durch die Auswirkungen des Ukrainekrieges sicherlich eine besondere Herausforderung für unser Internat, da die Kosten in allen für den Internatsbetrieb wesentlichen Bereichen spürbar gestiegen sind. Trotz dieser ökonomischen Herausforderungen konnte unser gemeinnütziges Internat vier Vollstipendien für zwei ukrainische Vollinternatsschülerinnen und zwei ukrainische Tagesinterne bereitstellen und somit einen kleinen Beitrag zur Unterstützung ukrainischer Familien leisten.

Seit der Etablierung unserer Kooperation vor über einem Jahrzehnt mit drei Deutschen Schulen in Mexiko Stadt haben wir zahlreiche Schülerinnen und Schüler in der EF aus Mexiko an unserem Internat begrüßen dürfen. Diese langjährige Partnerschaft bereichert unsere Schulgemeinde auf eine ganz besondere Weise. Eine herausragende Leistung erzielte Raymundo Mejia Prendes, unser erster mexikanischer Gastschüler, der sich nach dem Besuch der EF traute, auch die Abiturjahre auf Kalkuhl zu verbringen. Raymundo machte das Abitur mit einem hervorragenden Schnitt von 1,4. Motiviert durch diesen Erfolg, haben sich nun auch drei weitere mexikanische Schülerinnen und Schüler dazu entschieden, ihr Abitur in den Schul-

jahren 2023/2024 bzw. 2024/2025 an unserer Schule abzulegen.

Die Berufsberatung spielt an unserer Schule eine wichtige Rolle für Schülerinnen und Schüler, um sie bei der Orientierung und Vorbereitung auf ihre berufliche Zukunft zu unterstützen. Auch im Internat haben wir die Berufsberatung als wertvolle Ergänzung zu unserem Bildungsangebot hinzugefügt. Frau Carli, eine Internatpädagogin, verantwortet nun unsere fest etablierte Berufsberatung. Neben der Beratung über mögliche Studiengänge und Studienorte bietet Frau Carli unseren Tages- und Vollinternatsschülern auch ein Coaching in der Persönlichkeitsentwicklung sowie beim Bewerbertraining an. Diese zusätzliche Unterstützung wird unseren Schülerinnen und Schülern dabei helfen, ihre individuellen Fähigkeiten zu entdecken und ihre beruflichen Ziele erfolgreich zu erreichen.

Wir möchten Ihnen, liebe Eltern, für Ihre kontinuierliche Unterstützung danken, die diese Entwicklungen in Schule und Internat erst ermöglichen. Wir freuen uns darauf, das kommende Schuljahr gemeinsam mit Ihnen anzugehen.

Freundliche Grüße, Nikolas Heel (Internatsleiter)

Das Leben im Internat!

Ein Artikel von Juan Esteban Meziat Aguirre:

<https://kalkuhl.de/2023/02/04/das-leben-im-internat/>





## Bewegung im Sekretariat

### Neue Schulsekretärin: Sandra Etscheid



Hallo liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, ich bin Ihre neue Schulsekretärin.

Mein Name ist Sandra Etscheid. Ich trete in die Fußstapfen von Frau Kleis, die eine neue berufliche Herausforderung angenommen hat.

Ich bin 45 Jahre alt und wohne zusammen mit meiner Familie und unserer Collie Hündin in Siegburg. In meiner Freizeit gehe ich gerne mit unserem Hund in den Wald, ins Fitnessstudio oder zum Flamencotanz. In den Ferien verreise ich gerne, am liebsten in den Süden. Seit dem 15. November 2022 unterstütze ich die Schulleitung im Sekretariat und habe mich schon sehr gut eingelebt.

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Probleme haben, kommen Sie gerne auf mich zu.

Herzliche Grüße, Sandra Etscheid

## Bewegung im Internat

### Neue Internatpädagogin: Lena Wennmacher



Mein Name ist Lena Wennmacher, ich bin 35 Jahre alt und seit August 2022 gehöre ich zum Team der InternatpädagogInnen.

Von Beruf bin ich Sozialpädagogin B.A. und staatlich anerkannte Erzieherin. Im Internat bin ich hauptsächlich für die übergreifende, pädagogische Arbeit zuständig und betreue als Hauspädagogin, mit Frau Schulten, das Buschhaus. Daher belege ich überwiegend die Dienste zu den Randzeiten, sprich Früh- und Nachtdienste, sowie Dienste am Wochenende. Bevor ich meine jetzige Stelle antrat, war ich 3,5 Jahre in verschiedenen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe tätig.

Mit meiner Familie lebe ich im schönen Sankt Augustin- Hangelar. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten mit meinen drei Kindern (13, 8, 6 Jahre alt) in der Natur, bei Wanderungen, Fahrradtouren oder Ausflügen in der Region.



## Das Team der Internatspädagog\*innen



Giulia Carli, Natale Guido Cinciannati, Pablo Rene Gudino Pazmino, Florian Menke,  
Markus Scheiermann, Michael Schild, Judith Schulten, Katja Striethörster,  
Lena Wennmacher, Nikolas Heel

im Bild von links nach rechts:

### **Herr N. Heel**

Internatsleiter

### **Herr Scheiermann**

- Seit 2006 im Internat tätig
- Akademische Betreuung Sekundarstufe II
- Hauspädagoge auf den Küchenfluren
- Fachsilentien in Deutsch, Geschichte und Philosophie

### **Frau Striethörster**

- Seit 2009 im Internat tätig
- Akademische Betreuung Q2
- Hauspädagoge im Mittelhaus
- Fachsilentien in Spanisch, Pädagogik und Deutsch

### **Frau Carli**

- Seit 2022 im Internat tätig
- Akademische Betreuung 5–8-Klässler sowie Q1
- Hauspädagoge im Gartenhaus
- Studien-/ Berufsberatung
- Fachsilentium in Pädagogik

### **Herr Schild**

- Seit 1994 im Internat tätig
- Akademische Betreuung 10d
- Hauspädagoge auf den Küchenfluren
- Fachsilentien in Geographie und Mathematik

### **Frau Schulten**

- Seit 2007 im Internat tätig
- Akademische Betreuung 10c
- Hauspädagogin im Buschhaus
- Fachsilentium in Französisch

### **Herr Cincinnati**

- Seit 2010 im Internat tätig
- Akademische Betreuung 5–8-Klässler sowie Q1
- Hauspädagoge auf dem Langen Flur und im Bürohaus
- Fachsilentien in den Naturwissenschaften

### **Frau Wennmacher**

- Seit 2022 im Internat tätig
- Hauspädagogin im Buschhaus und Mittelhaus
- Koordinatorin der pädagogischen Arbeit

### **Herr Gudino**

- Seit 2022 im Internat tätig
- Hausaufgabenbetreuung 5- und 6-Klässler
- Hauspädagoge auf dem Langen Flur und im Bürohaus
- Fachsilentium in Spanisch
- Betreuer der Internatsband

### **Herr Menke** (nicht im Bild)

- Seit 2022 im Internat tätig
- Akademische Betreuung 5–8-Klässler
- Koordinator für Freizeiten



## Internatsmitarbeitende



Dirk Abt, Kaspar Bakker, Giulia Carli, Natale Cinciannati, Maria De Jesus Rodriguez, Ruth Ebner, Sandra Etscheid, Tatjana Frick, Pablo Rene Gudino Pazmino, Ernst-Martin Heel, Nikolas Heel, Annette Helbig, Anne Janning, Christoph Köstlmeier, Guido Lutz, Florian Menke, Markus Scheiermann, Michael Schild, Judith Schulten, Heike Stadie, Ursula Reichert, Katja Striethörster, Edna Wagner, Lena Wennmacher, Thomas Ian Woodward

